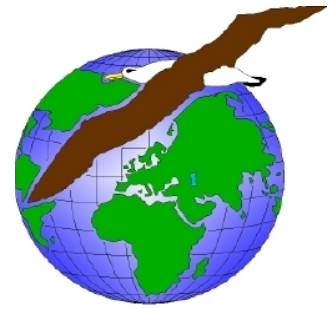


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Papua-Neuguinea

vom 06.07.18 bis 29.07.2018

von Dr. Klaus Handke



Schmalschwanz-Paradieshopf

Foto: G. Jander

Unsere Gruppe



von links nach rechts: Dr. Jochen Tamm, Thomas Bösiger, Karin Hannke, Dr. Klaus Handke (Reiseleiter), Dr. Gerolf Jander und Dr. Henry Hahnke

Foto: Thomas Bösiger

Reise: Papua-Neuguinea
Veranstalter: Albatros-Tours

Reiseleiter: Dr. Klaus Handke

Örtliche Guides: Glenn (Tabubil/Kumul)
Samuel (Tabubil/Kumul)
Max (Kumul)
Winston (Kumul)
Benson (Ambua)
Daniel (Port Moresby)
Terrence (Bismarck)
Joseph (Bismarck)

Vorwort

Unsere Reise führte uns in eine der abgelegensten und touristisch am wenigsten erschlossenen Regionen dieser Erde mit einer einzigartigen Fauna und Flora. Dort gibt es noch die größten unerschlossenen Regenwaldgebiete der Erde! Für Ornithologen ist PNG ein ganz besonderes Ziel: Nur hier finden sich ca. 460 endemische Vogelarten, davon 386 auf der Hauptinsel und über 50 auf den Bismarckinseln. Nur hier leben die Samtvögel (Satinbirds), Beerenpicker (Berrypecker) u. Pfiemenschnäbel (Longbills), Pflugschnäbel (Ploughbill), Beerenvögel (Berryhunter), Blaukappenflöter (Blue-capped Ifrit) und die Flöter (Melampittas). Andere Familien wie die Nachtschwalme, Flachschnäbel, Austral. Kleiber, Haubendickdicks, Lauben- und Paradiesvögel haben in PNG ihren Verbreitungsschwerpunkt oder sind mit ungewöhnlich vielen Arten hier vertreten wie Tauben (71 Arten), Eisvögel (34 Arten), Papageien (59 Arten), Flöter (5 Arten), Dickköpfe (23 Arten), Kuckuckswürger (23 Arten), Honigfresser (78 Arten), Fächerschwänze (20 Arten), Monarchen (31 Arten) und Austral. Schnäpper (Robins) (28 Arten). In Asien weit verbreitete Vogelfamilien wie Trogone, Timalien, Spechte, Meisen und Bülbüls fehlen oder kommen in PNG nur mit sehr wenigen Arten vor (z.B. Hornvögel, Würger, Nektarvögel, Drosseln, Cisten- und Laubsänger, Pieper, Stelzen und Schwalben).

Reisen in PNG ist nicht einfach. Das haben auch wir gemerkt. Nur ca. 70.000 Personen besuchen alljährlich das Land, darunter viele Angehörige von Minenarbeitern und Kreuzfahrern. Die meisten „echten“ Touristen besuchen den Kokoda-Track aus dem Zweiten Weltkrieg und das Mount Hagen-Festival im August. Ornithologen und Tauchtouristen sind noch ziemlich selten... Der Service im Bereich des Tourismus ist daher vielerorts noch sehr ausbaufähig und auch die Infrastruktur hat große Lücken. So sind nur 1.600 von 19.600 km Straßen asphaltiert und viele Regionen überhaupt noch nicht durch Straßen erschlossen. Die meisten Straßen sind in einem sehr schlechten Zustand und nur mit Geländewagen befahrbar. Überhaupt ist das Land sehr arm und liegt auf Platz 154 der menschlichen Entwicklung bei 180 berücksichtigten Staaten. So kommen auf 100.000 Einwohner nur fünf Ärzte (bei uns zum Vergleich ca. 1.400).

Auch das Beobachten von Vögeln in PNG ist eine Herausforderung, da viele Arten sehr selten bzw. aufgrund jahrhundertelanger Verfolgung sehr scheu geworden sind (z.B. Kasuare). Viele Vögel reagieren kaum auf den Einsatz von Klangtrappen. In vielen Gebieten fehlen auch Wege, sodass man von den Strassen bzw. Pisten aus beobachten muss. Ein großes Problem ist auch das Betretungsverbot für die meisten Flächen. Nur mit Erlaubnis der Landbesitzer können Flächen bzw. Straßen betreten werden .

Auf unserer über dreiwöchigen Reise haben wir auf der Hauptinsel mit Ausnahme der subalpinen Stufe (d. h. über der Baumgrenze) alle wichtigen Lebensräume von PNG besuchen können sowie die niedrigeren Vegetationsstufen auf den Bismarck-Inseln. Mit 384 registrierten Vogelarten (u.a. 33 Tauben-, 19 Eisvogel- und 30 Papageienarten), war unsere Reise sehr erfolgreich. Nur ca. 34 Arten davon wurden gehört, aber nicht gesehen.

Besonders erfreulich war es, dass alle TN die wichtigsten Arten gemeinsam beobachten konnten!

Bedanken möchte ich mich bei allen TN für ihre Geduld beim Beobachten sowie bei Thomas, Gerolf und Jochen für die Zusendung der Bilder. So konnte ich einige Erlebnisse für den Bericht besser beschreiben und einige Arten bestimmen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Jochen für seine umfangreichen Artenlisten zur Unterwasserwelt auf den Bismarck-Inseln, die Bestimmung der Nachtfalter sowie für die Durchsicht und Ergänzung der Vogelliste und für die Entdeckung einiger ornithologischer Highlights wie Tüpfel-Pfeifgans und Blaunacken-Paradiesvogel.

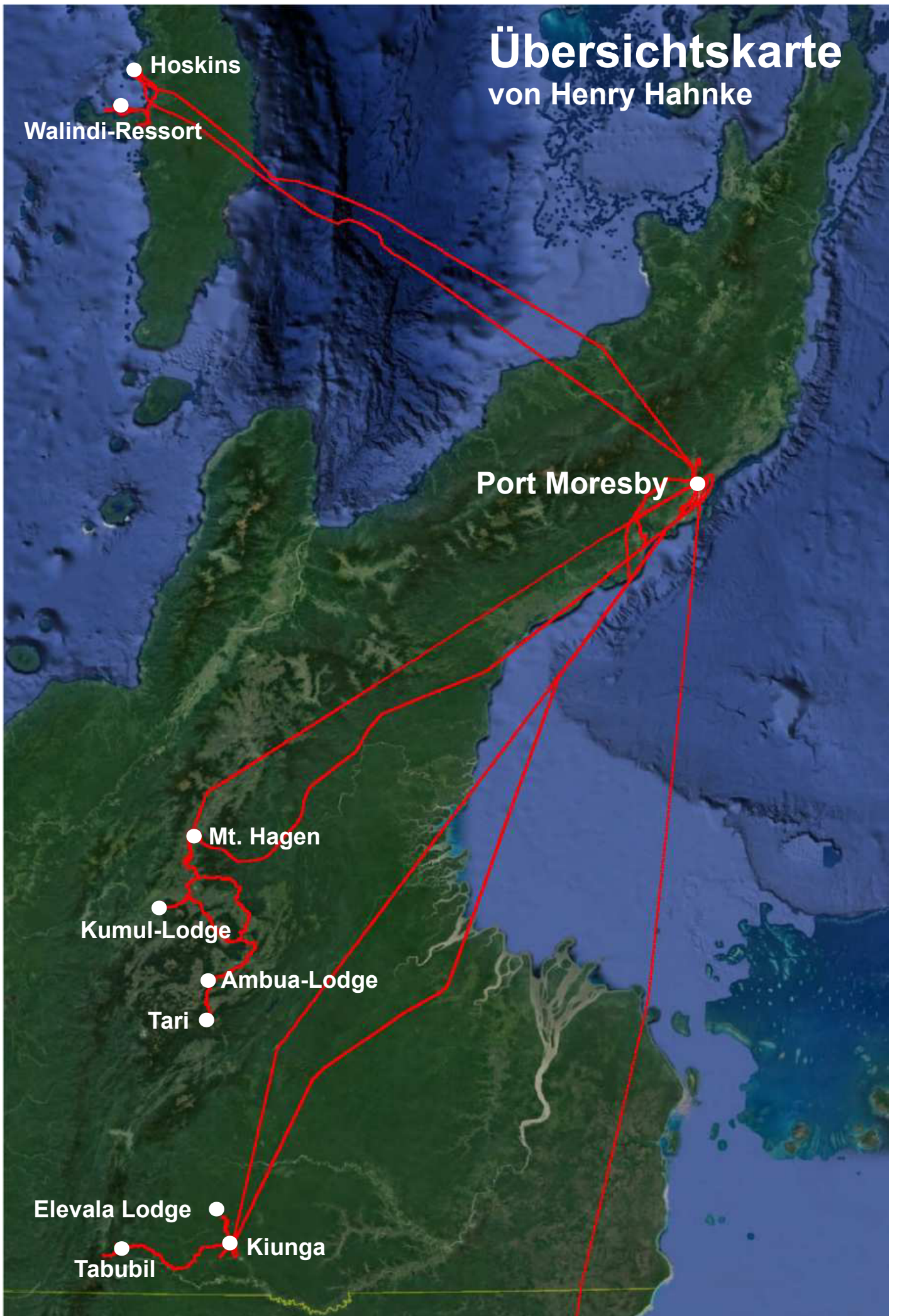
Für mich war es die 35. Reiseleitung.

Klaus Handke

Übersicht über das Tagesgeschehen in Kurzform

- 06.07.:** Individuelle (verspätete) Anreise n. Frankfurt, Flug n. Singapur
- 07.07.:** Ankunft in Singapur, Weiterflug n. Port Moresby
- 08.07.:** Ankunft in Port Moresby, Weiterflug n. Kiunga und Busfahrt nach Tabubil (2 Ü), Exkursion Dablin Creek Road
- 09.07.:** Tabubil: OK Menga Road u. Dablin Creek Rd
- 10.07.:** Morgens Dablin Creek Rd. u. OK Menga Rd., nachmittags Transfer n. Kiunga (2 Ü) mit Stop bei Km 17
- 11.07.:** Kiunga: Boyston Rd. u. Km 17
- 12.07.:** Bootsfahrt z. Elevala Lodge (2 Ü) u. Exkursion in der Umgebung d. Lodge
- 13.07.:** vorm. Exk. in der Lodge-Umgebung, nachmittags Rückfahrt n. Kiunga (1Ü)
- 14.07.:** morgens Exkursion (Boyston Rd), mittags Flug über Port Moresby n. Mt. Hagen u. Fahrt z. Kumul-Lodge (3 Ü)
- 15.07.:** Kumul-Lodge: morgens Exkursion z. Balzplatz d. Kl. Paradiesvogels, nachm. Exkursion zum Wimpelträger-Platz
- 16.07.:** Kumul-Lodge: vorm. Exkursion zu Kragen-, Sichelschwanz- und Blauen Paradiesvogel; nachm. Exkursion auf dem Lodge-Gelände
- 17.07.:** verspäteter Transfer zur Ambua Lodge in der Nähe von Tari (3 Ü)
- 18.07.:** Ambua-Lodge – Tari Gap
- 19.07.:** Ambua-Lodge – Tari Gap
- 20.07.:** Fahrt nach Mt. Hagen u. nachm. Flug n. Port Moresby (3 Ü)
- 21.07.:** Exkursion zum Varirata NP
- 22.07.:** ganztägige Fahrt zum Brown River und in das Hsiu-Feuchtgebiet mit Stopps im Eukalyptuswald, Grasland, Mangroven und Sandstrand
- 23.07.:** morgens Exkursion zu einem Mangrovengebiet und zum PAU ; nachmittags Flug n. Hoskins in Neubritannien (5 Ü)
- 24.07.:** Exkursionen z. Garu Wildlife Management Area (vorm.) und zum Kulu-River (nachm)
- 25.07.:** Bootsausflug in die Kimbe Bay, nachm. Exkursion in Kulturland, abends Goldeulen-Exkursion
- 26.07.:** Ganztägiger Schnorchelausflug in die Kimbe-Bay
- 27.07.:** Exkursion in das Garu-Reservat (vorm.)
- 28.07.:** vorm. Flug n. Port Moresby, mittags Weiterflug n. Singapur (Ankunft 18.10 Uhr), nachts Weiterflug n. Frankfurt
- 29.07.:** Ankunft morgens in Frankfurt und individuelle Weiterreise

Übersichtskarte von Henry Hahnke



Hoskins
Walindi-Ressort

Port Moresby

Mt. Hagen

Kumul-Lodge

Ambua-Lodge

Tari

Elevela Lodge

Tabubil

Kiunga

Einige Infos zum Reiseland

Fläche:	462.840 km ²
Einwohner:	8.25 Mio (13 % in Städten und 90 % im Hochland)
Siedlungsdichte:	15 E./Km ²
Bevölkerungswachstum:	1.75 %
Ethnien:	ca. 700 bis 1000
Höchste Erhebung:	4884 m (West) bzw. 4509 m (Ost)
Küstenlänge:	5152 Km
Währung:	Kina
Sprache:	Englisch plus ca. 820 weitere Sprachen (das ist Weltrekord)
Polit. Parteien:	46 (das ist auch weltweit einmalig)
Staatswesen:	Konstit. Monarchie im Commonwealth mit einem Premierminister als Regierungschef
Verwaltungsstruktur:	20 Provinzen
Grössere Städte:	Port Moresby (ca. 364.000 Ew.), Lae (ca. 149.000 Ew.), Madang (36.000 Ew.), Wewak (38.000 Ew.) u. Mt. Hagen (knapp 30.000 Ew.)
Religion:	69 % Protestanten, 27 % Katholiken
Wirtschaftswachstum:	8,97 % (2015) u. damit weltweit Nr. 3
BIP:	2528 USD
Wirtschaft:	Industrie: 42 %, Dienstleistung: 32 % u. Land- und Forstwirtschaft 26 % (aber 73,7 % der arbeitenden Bevölkerung)
Export:	Gold (35 %), Öl (31 %), Kupfer (11 %) u. Kaffee (5 %)
Arbeitslosigkeit:	2,5 %
Touristen:	70.000/Jahr (das sind aber überwiegend Kreuzfahrer und Besucher von Personen, die in den Minen arbeiten sowie Kriegsveteranen und deren Angehörige)
Infrastruktur:	19.600 Km Straßen (davon nur 1600 asphaltiert) und ca. 480 Flugplätze (meist Pisten)
Menschliche Entwicklung:	154. Platz (von 180)
Korruption:	Platz 135
Alphabetisierung:	74,2 %
Ärzte/100 000 Einwohner:	5 !!! (das ist extrem wenig!)
Lebenserwartung:	65 Jahre
Geschichte:	60.000 v. Chr. Besiedlung von SE-Asien, 10.000 v. Chr. Ende d. Landverbindung n. Australien, 7.000 v. Chr. Entstehung von Ackerbau u. Haustierzucht im Hochland, 1526 Entdeckung durch portug. Seefahrer, 1660 Besiedlung durch Holländer und später durch Engländer, beide Länder streiten sich um die Vorherrschaft, ab 1828 gehört den Briten der östl. Teil, 1887 wird aus Ostpapua eine Kronkolonie, 1884 Inbesitznahme des Nordens durch Deutschland (bis 1914), 1930 Entdeckung der Hochlandkultur durch austral. Entdecker, 1942 Invasion jap. Truppen und heftige Kämpfe mit den Alliierten bis 1945, danach unter austral. Verwaltung, 1975 Unabhängigkeit

Besonders schöne Naturerlebnisse

Beobachtungen von Tüpfel-Pfeifgans, Salvadori-Ente, Maronenbrust-Kronentaube (auf dem Nest), Papuafroschmaul, Bennet-Nachtschwalm, Goldeule, Froschschnabel-, Gelbschnabelliest, Spatel-, Feen-, Schwarzkappen- und Braunmantel-Eisvogel/liest, Palmkakadu, Borstenkopf, Schimmerlori, Flammenlaubenvogel, Neuguinea-Stachelschwanzflöter, Blaukappen-Ifrut, Schmalschwanz- und Stephanies Paradieselster, Schmalschwanz-Paradieshopf, Kurzschwanz-Paradigalla, Faden- und Königsparadiesvogel, Blauer, Großer, Kleiner und Raggiana Paradiesvogel...
Nachtfalter und andere Insekten an der Ambua-Lodge, Unterwasserwelt in der Kimbe-Bay;

Besonders schöne Landschaften

Umgebung der Elevala-Lodge, Nebelwälder und Hochmoore oberhalb der Ambua-Lodge (Tari Gap), Korallenriffe und Inseln in der Kimbe-Bay

Besonders schöne Quartiere

Walindi-Ressort, Ambua-Lodge, Kumul-Lodge;

Besonders gutes Essen:

Walindi-Ressort u. Kumul-Lodge;

Kleinere Pannen, Pleiten, unschöne Erlebnisse:

- An der Kumul-Lodge Ärger mit einem Landbesitzer, der uns vertreiben will (beim Blauen BOP)
- Klaus startet mit 2 h Verspätung aus Bremen, Henry, Karin und Gerolf mit einer Stunde Verspätung aus Berlin
- Wir landen am 8.7. statt in Tabubil in Kiunga
- An der Kumul-Lodge lässt Guide Max uns mitten im Wald allein zurück, ohne wiederkommen...
- Eine Wanderratte läuft im Domestic Airport von Port Moresby durch unsere Beine bzw. unser abgestelltes Gepäck, als wir im Cafe sitzen
- In der Kumul-Lodge bekommen 2 TN ihre Wäsche erst in der Nacht und feucht (nach 2 Tagen!) zurück
- Rasanter Transfer von Mt. Hagen nach Tari mit drogensüchtigem (Renn)-Fahrer...
- Klaus bekommt erst nach sechs Tagen seinen Koffer in Kiunga zugestellt (Fehler der Lufthansa)
- Das Handgepäck von Thomas mit Pass bleibt aufgrund eines Missverständnisses im Walindi-Ressort zurück (daher verspäteter Rückflug um 2 Tage)
- Flöhe in der Kwatu Lodge, dort in der Umgebung auch sehr viele Bluteigel
- Diverse Verspätungen von Guides, Fahrern ...
- Service im Hotel in Port Moresby: sehr unflexibel und langsam bzw. unzuverlässig, sehr ungewöhnliche Frühstücks- und Lunchboxen (z.B. 2x riesige Muffins, 2x2 hartgekochte Eier plus Eier-Sandwich...)
- Verpflegung in der Elevala Lodge: zerkochter Reis bzw. Nudeln mit aufgewärmtem Dosenfisch..
- Klaus bekommt in der Kumul-Lodge eine Rechnung über 45 Euro für den Nachmittagskaffee (den wir kaum beansprucht haben) ...
- Mehrfach werden wir gegenüber amerikanischen Birdergruppen benachteiligt – sie bekommen die besseren Beobachtungsplätze bzw. können allein die Balzplätze nutzen (z.B. KM 17, Flammen-Laubenvogel-Hügel)
- Die Guides agieren oft etwas unkoordiniert bzw. unmotiviert...
- Die Fahrten sind manchmal ziemlich anstrengend (schlechte Straßen, wenig komfortable Sitze in den Geländewagen)

Was haben wir verpasst (Auswahl) ?

(!!!) = nach diesen Arten haben wir besonders intensiv gesucht

Austral. Zwergtaucher, Austral. Schlangenhalsvogel, Rußreiher, Papua- und Molukkenadler, Fleckenlaufhühnchen, Kastanien-, Baum- und Rotsteiß-Kielralle, Graunacken-Fasanentaube, Östl. Schmucktaube, Goldstirn- und Veilchenkappen-Fruchttaube, Bergliest, Weiß- und Schwarzohr-Laubenvogel, Fratzenkuckuck (!!!), Weißscheitel-Kuckuck, Weißbüzelsegler, Rotkopf-Staffelschwanz, Streifen-, Olivstreifen-, Weißkinn- und Drossel-Honigfresser, Papua-Dornschnabel, Bergwaldflöter, Gelbbauch-Flachschnabel, Langschwanz-Raupenfänger, Lappenflugschnabel (!!!), Büschel-, Streifen- und Langschnabel-Beerenfresser, Goldstirnhuscher, Elfen-Gerygone, Bismarck- und Schwarzgrauer Dickkopf, Bach- und Schwarzflügelmonarch, Rußflöter, Schwarzschnabel-Paradieshopf, Aru- und Papuadrosselschnäpper, Trugstelze (!!!)...

Am regelmäßigsten beobachtete Vogelarten (Anzahl der Beobachtungstage in Klammern)

Gartenfächerschwanz (20), Brahminenweihe (15), Edelpapagei (10), Glanzkopfsalangane (9), Seidennektarvogel (9), Gelbhaubenkakadu (8), Riesenschwalbenstar (8), Mohrenschwarzkehlchen (8), Weberstar (8) u. Feldsperling (8)

Anzahl der Vogelarten, die nur in einem Gebiet beobachtet worden sind:

Tabubil:	13
Kiunga:	6
Elevala:	23
Kumul:	16
Ambua:	23
Variata:	16
Brown River/Hsin:	26
Bismarck:	58

Bemerkenswerte Nachweise

- Koromandel-Zwergente: 22.7. 1 Ex. im Hsin- Feuchtgebiet – die Art kommt regelmäßig nur im Norden der Hauptinsel vor
- Tüpfelpfeifgans: 5 Ex. am 24.7. am Kulu-River, die Art ist auf den Bismarck-Inseln selten
- Gelbfuss-Pfeifgans: : 16 Ex. am 23.7. im PAU – ein seltener Gast aus Australien!
- Tasmanische Moorente: 8 Ex. am 22.7. im Hsin- Feuchtgebiet – ein sporadischer Gast aus Australien
- Campbells Staffelschwanz: 2 Ex. am 13.7. in der Umgebung der Elevala-Lodge –die Art ist nur aus zwei Gebieten in PNG bekannt
- Blaunacken-Paradiesvogel: Völlig überraschend wurde 1 Ex. am 16.7. von Jochen in der Umgebung der Kumul-Lodge entdeckt - die Art wird dort nur sehr selten beobachtet und ist in keinem der mir bekannten Berichte erwähnt!
- Haussperling: am 20.7. 2 Ex.am Flughafen in Mt. Hagen – die Art ist nur von wenigen Stellen aus PNG bekannt

Vögel der Reise (jeder TN konnte für 5 Arten jeweils 1-5 Punkte vergeben):

1. Froschschnabelliest (18 Punkte)
2. Blauer Paradiesvogel (11 Punkte)
3. Feenlied (9 Punkte)
4. Braunkopfliege (9 Punkte)
5. Goldeule (9 Punkte) – sicher unterbewertet, da nur von 3 TN gesehen und bewertet!
6. Salvadoriente (8 Punkte)
7. Schmalschwanz-Paradieselster (6 Punkte)
8. Maronenbrust-Kronentaube (6 Punkte)

Praktische Hinweise für künftige Reisen

Guides: Die Guides waren überraschend schlecht ausgerüstet (ohne Bestimmungsbuch, Spektiv, Laserpointer, Vogelstimmen, Handy), Benson in der Ambua-Lodge hatte noch nicht einmal ein Fernglas, auch die englischen Sprachkenntnisse sind nur rudimentär vorhanden (Ausnahme Glenn, Daniel), darüberhinaus lässt auch die Motivation manchmal sehr zu wünschen übrig (Ausnahme:Glenn); allgemein schwierig ist es, mit den Guides eine Strategie für den Tag abzusprechen (Fahrzeiten, Dauer der Beobachtungen, welche Punkte werden angesteuert, was können wir dort erwarten, welche Schuhe benötigen wir, wo ist ein Spektiv sinnvoll, Wegebeschaffenheit...). Die Planung ist manchmal sehr impulsiv und wenig koordiniert...

Einreise: Visum kostet nichts, es sind auch keine Passbilder erforderlich

Preise: ein Bier kostet zwei bis vier Euro, eine Flasche Wein 25 bis 40 Euro, eine kl. Flasche Wasser bis zu 1 Euro, ein Kaffee am Flughafen 2.50 Euro, ein Paar Gummistiefel kostete 12 Euro

Blutegelsocken: waren an der Elevala-Lodge erforderlich, eventuell auch im Variata-NP

Zimmerausstattung: Viele Zimmer verfügen über Külschrank und Wasserkocher und Ventilator oder Klimaanlage; Moskitonetze gab es nur in der Elevala-Lodge und auf Wunsch im Walindi-Ressort

Gummistiefel: sind unbedingt erforderlich (insbesondere in der Elevala-Lodge), aber auch bei vielen Waldwanderungen (z.B. Km 17). Empfehlenswert sind die leichten Stiefel von EVA aus Polen

Handy: der RL braucht unbedingt ein Handy mit Telephonkarte, um mit der Agentur telefonieren zu können bzw. um es den Guides zu leihen, die selber oft nicht über ein funktionstüchtiges Handy verfügen...

Trinkgelder: Entgegen der Vorinformationen erwarten die Guides, Fahrer, Begleiter eigentlich immer Trinkgeld. Man sollte daher mit mind. 100 Euro pro TN kalkulieren. In Restaurants u. Hotels ist Trinkgeld nur bei besonderem Engagement erforderlich.

Wasser: ist nicht immer in den Fahrzeugen vorhanden – sollte der RL bei Bedarf dann kaufen

Sonstige Einkäufe: Bei der Fahrt zur Evala-Lodge sollte der RL etwas Obst, Kekse etc . einkaufen, da die Verpflegung dort sehr dürftig und schlecht ist

Übergepäck: ist kein Problem, wenn man 30 Kg Freigepäck hat. Man kann auf den Binnenflügen auch zwei Gepäckstücke einchecken, da man in den Gepäckfächern der kleinen Maschinen nur wenig Platz hat

Geldwechsel: Am besten bei der Einreise und dort kl. Scheine wechseln (die Bank ist auch nachts geöffnet)

Binnenflüge: Es empfiehlt sich, mind. 3 h vor Abflug am Flugplatz zu sein, da sich die Abflugzeiten sehr spontan ändern können!

Sonstige Ausrüstung: Spektive sind unbedingt erforderlich, Schnorchelausrüstung kann im Walindi-Resort gemietet werden (z.B. 15 Dollar für Flossen pro Tag)

Reiseverlauf: Die Ambua-Lodge könnte wegen der langen Anfahrt entfallen (man benötigt 2 Fahrtage), man muss dann allerdings auf 20-25 Vogelarten verzichten), stattdessen je 1 Tag länger in der Kumul-Lodge, auf den Bismarck-Inseln und in Port Moresby verbringen (mind. 3-4 Übernachtungen/Varirata-NP 2x besuchen)

Typisch für das Reiseland (Auswahl)

- Viele Bewohner kauen Betelnüsse
- Märkte sind oft schlammig und schmutzig
- Lange Wartezeiten an den Flughäfen, da die Abflugzeiten willkürlich und kurzfristig geändert werden
- Sehr schlechte Strassen...
- Man sieht meistens nur die Frauen arbeiten
- Handys sind vielerorts nicht häufig
- Auf dem Land dominieren Geländewagen
- Internetzugang ist vielerorts schwierig



Foto: G. Jander

Übersicht über das Tagesgeschehen

Freitag, 6.7. (1. Reisetag)

Individuelle Anreise der Teilnehmer aus Bremen, Berlin, Kassel und Zürich nach Frankfurt. Klaus startet mit 2 h Verspätung, die Berliner mit 1 h. Die Gruppe trifft sich daher erst im Flieger. Weiterflug um 22.30 Uhr mit halbstündiger Verspätung bei 30°C nach Singapur (Flugzeit:12.20/Zeitverschiebung 6h).

Samstag, 7.7. (2.Reisetag)

Ankunft in Singapur um 16.15 Uhr (6 h Zeitverschiebung). Leider fehlt dort der Koffer von Klaus und die Formalitäten nehmen viel Zeit in Anspruch. Klaus bekommt erst einmal 150 Singapurdollar als Entschädigung. Danach checken die anderen TN ihr Gepäck neu ein. Weiterflug mit Air Niugini um 20.50 Uhr nach Port Moresby (Flugzeit: 6.30 /Zeitverschiebung 2 h); Insgesamt kommen wir hier mit 8 Stunden Zeitverschiebung gegenüber Deutschland an!

Sonntag, 8.7. (3. Reisetag)

Ankunft in Port Moresby um 5.05 Uhr. Die Hauptstadt mit ca. 364.000 Ew. liegt an einer windgeschützten Bucht und im Regenschatten des Owen-Stanley-Gebirges mit nur 1250 mm Niederschlag. Im Juli liegen die durchschnittlichen Maximal- und Minimaltemperaturen zwischen 29,7 und 21,7 °C. Mit nur 26 mm Niederschlag ist der Juli der regenärmste Monat. Gegründet wurde die Stadt erst 1873. Erst seit der Unabhängigkeit setzte durch Landflucht ein enormes Bevölkerungswachstum ein. 1971 lebten hier 80.000 Einwohner. Inzwischen entstanden große Slums und aufgrund der hohen Kriminalität gilt die Stadt als besonders gefährlich (Nur in Caracas ist es noch gefährlicher...). Bezüglich Lebensqualität rangierte die Stadt 2016 weltweit unter 140 untersuchten Hauptstädten auf Platz 136!

Der Flughafen macht einen sauberen und gut organisierten Eindruck. Die Visa bekommen wir problemlos ohne etwas zu bezahlen und ohne Passfotos.

Nach den Einreiseformalitäten und der Zollkontrolle (striktes Verbot von Lebensmitteln!), die nicht lange dauern, treffen wir auf die Crew unserer Agentur, tauschen Geld und trinken einen sehr guten einheimischen Kaffee. Neben Feldsperlingen sehen wir einen Singstar. Unsere Begleiter geleiten uns zum benachbarten Domestic Airport. Weiterflug um 9 Uhr mit Air Niugini nach Tabubil, wo wir allerdings wegen des schlechten Wetters nicht landen, sondern um 10.45 Uhr auf dem sehr kl. Flughafen von Kiunga. Das passiert sehr häufig! Dort organisiert unsere Agentur von der Hauptstadt aus sehr schnell einen Bus (mit getönten Scheiben) mit Fahrer und Guide (Glenn) und ein Mittagessen kurz vor 12 im Kiunga Guesthouse (Möhrensuppe, Salat, Lasagne u. Pommes). Am Flughafen werden Feldsperling, Brahminenweih und ein junger Rostband-Honiganzeiger sowie ein Gartenfächerschwanz mit Nest bestimmt. Von 13 bis 16 Uhr fahren wir mit einem Kleinbus rasant auf schlammiger Piste zusammen mit einigen Konvois aus Schwerlasttransportern durch Sekundärwald nach Tabubil (Strecke: 140 Km). Vögel zeigen sich kaum und sind aus den schlammverkrusteten Fenstern schlecht zu sehen (Pazif. Koel, ein zahmer Papua-Hornvogel, Raggiana-Paradiesvogel). Die Menschen sind freundlich und winken uns oft zu.

Tabubil liegt 520 mm über NN und hat 13.500 Einwohner. Die Stadt wurde erst 1972 gegründet, als die große Mine OK Tedi entstand. Wir erreichen nach einer Sicherheitskontrolle um 16.45 Uhr unser eingezäuntes und bewachtes Hotel Cloudlands (2 Ü) mit 27 Zimmern (freundl. Personal). Jetzt im Juli regnet es hier durchschnittlich 565 mm. Mit 8.000 mm Jahresniederschlag gehört dieses Gebiet zu den regenreichsten Regionen weltweit. Tabubil liegt in der Nähe einer der größten Kupfer- und Goldminen (OK Tedi), die gewaltige Umweltprobleme verursacht. So sind vor Jahren über 80.000 Tonnen verseuchtes Wasser nach einem Dammbbruch in den Fly-River gelangt. Wir beziehen unsere einfachen Zimmer und haben eine kurze Pause, bevor wir um 16.45 Uhr mit einem Landrover zur steilen Dablin Creek Rd aufbrechen. Unser Guide ist überraschend Glenn, da Samuel sich um Benzin für unseren Aufenthalt in Kiunga bemühen muss. Zum erstenmal seit Jahrzehnten gibt es dort kein Benzin! Die Dablin Creek Rd erreichen wir um 17.15 Uhr und registrieren im Nebel **Orangebrust-Zwergpapagei (G. Jander)** (sehr



schön in einem Baum zu sehen), Fächerschwanz-Kuckuck (rufend), Einfarb- und Glanzkopfsalangane, Braunrücken-Waldhuscher, Papua- und Schneeohr-Honigfresser, Grünrücken-Gerygone, Mangroven-Metzgervogel (rufend), Witwen- und Dickicht-Fächerschwanz. Wir sehen hier auch einen gewaltigen Erdrutsch nach dem Erdbeben in diesem März. Rückfahrt z. Hotel um 18.45 Uhr und Ankunft um 19.15 Uhr.

Highlights: Blaustirn-Zwergpapagei

Abendessen um 19.45 Uhr (Barramundi bzw. Pizza) und Liste, die heute noch klein ist.



Montag, 9.7. (4. Reisetag):

Wetter: starker Regen nachts, tagsüber meist bedeckt und trocken.

Aufstehen um 4.30 Uhr, Frühstück um 5 Uhr (mit für einige TN schwieriger Entscheidung für das Mittagessenbei dieser großen Auswahl!) und verspäteter Aufbruch zu einem neuen Gebiet (OK Mega Rd) mit unserem Guide Glenn um 6 Uhr bei Regen. Dort Ankunft um 6.45 Uhr. Das Gebiet liegt auf 600 m NN. Entlang einer Straße wandern wir bei Nebel und Nieselregen bis 10.30 Uhr. Ab 9.30 Uhr wird das Wetter besser. Wir sind erfreut, dass die Vögel hier nicht so scheu sind und registrieren dort fast 50 Vogelarten, u.a. Pazifikweih, Kuckucks- und Kastanientaube, Östl. Fruchttaube, Halsband-Fruchttaube (ruf.), Albertstaube, Edelpapagei, Borstenkopf, Rotflankenpapagei, Goldstrichel- Allfarb- und Frauenlori, Weissbüzzelli (geh), Buntbrust- und Orangebrust-Zwergpapagei, Goldstirnpapageichen,

Bartbaumsegler (T. Boesiger), Buntflöter (geh), Braunrücken-Waldhuscher (geh), Bülbül-Honigfresser, Helm-Lederkopf, Papua-, Aru-, Schlankschnabel- und Schneeohr-Honigfresser, Grünrücken-Gerygone, Arfak-Beerenpicker; Seiden-Nektarvogel, Zwerg- und Gelbbauch-Pfriemenschnabel, Rotkappen-Mistelfresser, Bergpeltops, Weissbauch-Schwalbenstar, Papua- und Mangroven-Metzgervogel, Weißbrauenlauge (geh.), Dickschnabel-, Rostachsel-, Berg- und Gray-Raupenfänger, Rostbauch- und Grünackern-Dickkopf, Gold-Monarch, Pracht-Paradiesvogel (geh), Dickicht-Fächerschwanz, Großer Paradiesvogel, Weißbüzzel-Dickichtschnäpper, Grantpirol und Papuaatzel, eine tolle Springspinne und einige Falter.

Danach Halt am Mega-Fluss, wo wir Papuasegler und Uferschnäpper registrieren.

Auf der Rückfahrt sehen wir im Ort Tabubil eine Bindenralle und die ersten Riesen-Schwalbenstare. Lunch und Pause im Hotel von 12.15 bis 14.30 Uhr. Im Garten zeigen sich ein Buschkuckuck und ein Langschnabel-Honigfresser und ein Schopf-Pithohui ist zu hören.

Abfahrt zur Nachmittags- Exkursion um 14.30 Uhr bei schönem Wetter mit Foto-Halt an dem großen Erdrutsch. Ankunft in der Dablin Creek Road um 15 Uhr (825 m NN). Dort suchen wir mehr als eine Stunde erfolglos den Carola Paradiesvogel, den nur unser Guide Glenn aus großer Distanz hört. Wir registrieren aber einen kreisenden Kaninchenadler, Rotkappen-Mistelfresser und Waldpithohui. Dann geht es wieder zur OK Menga Rd mit erfolglosem Halt an der Stelle, wo manchmal die Salvadoriente zu sehen ist. Die Exkursion von 17.15 bis 18.30 Uhr verläuft sensationell: neben ca. 8 balzenden Großen Paradiesvögeln sehen wir gut Rotkappenfruchttauben, Josephinen- Lori sowie vier Exemplare der sehr stark gefährdeten Borstenköpfe und zum Schluss alle einen sitzenden Froschnabelliest, den uns unser Guide im Spektiv einstellt – eine unglaubliche Leistung! Alle sind begeistert. Es ist eine Wunschart der meisten Teilnehmer.

Um 19.30 Uhr sind wir zurück am Hotel und haben Abendessen um 20 Uhr. Nach der Liste (bisher 79 Arten) sehen wir eine Agakröte, die auch eingeschleppt wurde.

Highlights: Borstenkopf, Froschschnabel-Liest, Großer Paradiesvogel, Rotkappen-Fruchttaube, Berg-Peltops;

Dienstag, 10.7. (5. Reisetag)

Wetter: leicht bewölkt, sonnig

Aufstehen um 5 Uhr (mit Ausnahme von zwei Frühaufstehern, die schon um 5 Uhr auf das Frühstück warten). Frühstück um 5.30 Uhr und Aufbruch um 6.10 Uhr. Vor dem Frühstück ruft vor dem Hotel ein Einfarbkauz, der mittags auch von zwei Teilnehmern gesehen wird. An der Dablin Creek Rd birden wir von 6.35 bis 8.30 Uhr und suchen vor allem fruchtende Bäume nach Vögeln ab. Neben einem weiblichen Carola-Paradiesvogel aus großer Distanz und einem männl. Prachtparadiesvogel bestimmen wir Laub-, Ockerbrust- und Bülbülhonigfresser, Bergpeltops und Grantpirol. Nach einem kurzen Stopp am Hotel fahren wir erneut zum Mengafluss und suchen von



9.20 bis 11.45 Uhr an mehreren Stellen erfolglos nach der **Salvadori-Ente (T. Boesiger)**. Es zeigen sich aber nur Greisenkrähen und Uferschnäpper. Danach Lunch von 12.15 bis 13.15 Uhr im Hotel. Wir bedanken uns bei dem sehr freundlichen Servicepersonal. Danach geht es auf Wunsch des Reiseleiters erneut an den Menga-Fluss, diesmal mit Bus und Gepäck und Thomas sieht gleich beim Aussteigen am ersten Stopp nah ein Pärchen der Wunschart Salvadori-Ente, die sich ausgiebig beim Schwimmen und Fressen beobachten und fotografieren lässt. Für alle ein tolles Erlebnis und sicher ein Highlight dieser Reise. Danach fahren wir um 14.20 Uhr mit einem Bus die 140 km lange Strecke bergab auf Schotterpiste nach Kiunga, einer Hafenstadt am Fly-River und an der Grenze zum indonesischen Teil von PNG. Konvois aus der Mine befahren regelmäßig diese Strecke und blockieren dann den Gegenverkehr. Zuerst aber exkursionieren wir von 16.45 bis 18.15 Uhr bei gutem Wetter und auf schlammigen Wegen (Gummistiefel...) an Km 17 im Regenwald. Leider ist die Paradiesvogelbeobachtungsstelle durch eine Birdergruppe aus den USA bis in die Dunkelheit blockiert. So begnügen wir uns mit Perlen-, Rotkappen- und Rotaugen-Fruchttauben, Papuahornvogel, Gelbhaubenkakadu, Blauflöter (geh.), Gelbbauch-Pfriemenschnabel, Glanzfleckdrongo (geh.), Königsparadiesvogel (geh.) und Großen Paradiesvögeln (geh.).

Um 18.45 Uhr sind wir im Hotel in Kiunga (8200 Ew.), wo leider immer noch kein Koffer für den RL eingetroffen ist. Kiunga ist eine Hafenstadt am Fly-River und liegt nur 28 m hoch. Wir übernachten im Kiunga-Guesthouse (2 Ü). Abendessen um 19.45 Uhr zusammen mit zwei amerikanischen Birdergruppen. Es gibt eine seltsame Suppe, Huhn mit Gemüse und Reis und Eis mit Kuchen.

Highlights: Salvadori-Ente

Mittwoch, 11.7. (6. Reisetag)

Wetter: bedeckt

Aufstehen um 5 Uhr und Aufbruch um 6 Uhr zur Boyston Rd. Dort beobachten wir entlang der Straße und von einer leichten Anhöhe aus von 6.40 bis 9.45 Uhr. Die beste Beobachtungsstelle für den Flammen-Laubenvogel ist leider wieder durch eine amerikanische Birdergruppe blockiert. Leider zeigt sich daher der Flammen-Laubenvogel nur aus großer Distanz und kurz. Wir notieren hier Neuhollandhabicht, Kuckuckstaube, Perlen-, Pracht- und Orangebauch-Fruchttaube, Halsband-Fruchttaube (ruf), Arakakadu, Schimmerlori (sehr nah an der Bruthöhle), Allfarb-,



Frauen- und Schönlori, Rotwangen- und Orangebrust-Zwergpapagei, Gelbkappen-Spechtpapagei, Rotkopf- und Edelpapagei, Kl. Bronzekuckuck (geh.), Langschnabelkuckuck, Koel, Papuasegler, Gelbschnabelliest (geh.), Dollarvogel, Papuahornvogel, Kappenpitta (geh.), Goldmonarch (geh), Schwarzflankenschnäpper (geh), Rostnacken-Staffelschwanz (geh), Grünrücken- und Gelbbauch-Gerygone, Seiden- und Grünrückennektarvogel, Dolchstich-, Ockerbrust-, Bülbül- und Papuahonigfresser, Helmlederkopf, Papuadrongo, Waldpeltops, Grün- und Trompeterparadieskrähe und Raggianaparadiesvogel. Um 9.45 Uhr brechen wir auf und erreichen um 10 Uhr den Flughafen, wo wir auf dem Flugfeld beobachten können. Dort sehen wir bis 11.10 Uhr Brahminenweihe, **Stelzen-Brachschwalbe (G. Jander)** und Feldsperling, aber keine

Fleckenlaufhühnchen. Anschließend besuchen wir kurz von 11.20 – 11.40 Uhr ein Teichgebiet im Kulturland mit Mittelreiher, Weißschulter-Fächerschwanz, Sonnenastrild und Perl-Bronzemännchen und fahren danach zum Hotel. Lunch um 12.30 Uhr und Mittagspause bis 15 Uhr. Klaus erfährt, dass sein Koffer nun in Port Moresby angekommen ist und erst morgen in Kiunga eintreffen soll. Daher kauft er zusammen mit Thomas Gummistiefel (für 12 Euro/Paar). Nun haben vier der 6 TN Gummistiefel...

Um 15 Uhr fahren wir bei bedecktem Himmel zu Km 17. Parallel zu einer 12-köpfigen amerikanischen Birdergruppe (Fieldguide), mit der wir uns gut verstehen und uns über unsere Beobachtungen regelmäßig austauschen, wandern wir wieder einen Km zum Balzplatz der Paradiesvögel. Unterwegs zeigt uns Glenn sehr gut den Königsparadiesvogel. Später sehen wir einen Raggiana- und Große Paradiesvögel, leider aber keine Gruppenbalz. Außerdem notieren wir Walzenspinne, Bluteigel, Borstenkopf, Halsband- und Rostbauch-Fruchttaube, Azurfischer (geh.), Gelbschnabelliest (geh.), Blauflöter (geh.) und Beutelsäbler (geh.). Unser Guide geht diesmal mit nur einem Badelatschen und barfuß bekleidet die Strecke...

Um 18.30 Uhr fahren wir zurück. Ankunft im Hotel um 19 Uhr und Abendessen um 19.45 Uhr. Klaus, der seit dem 1. Tag in Tabubil seine Uhr vermisst, bekommt sie plötzlich von Samuel zurück. Es bleibt rätselhaft, wie sie wieder aufgetaucht ist.

Highlights: Königs- und Großer Paradiesvogel, Schimmerlori (an der Bruthöhle), Waldpeltops

Donnerstag, 12.7. (7. Reisetag)

Wetter: morgens Nebel, bedeckt.

Frühes Frühstück um 5 Uhr und um 5.30 Uhr Transfer im Dunkeln mit Bus zum Bootsanleger (29 m NN), den wir nach 10 Minuten erreichen. Das meiste Gepäck haben wir im Zimmer des Reiseleiters zurückgelassen. Um 6 Uhr starten wir zu unserer 30 km langen Bootsfahrt, die uns zuerst auf dem breiten Fly-River und später ab 7.25 Uhr auf den ruhigeren Elevala River führt. Unterwegs registrieren wir bei der Anfahrt u.a. Silber- und Rotrückenreiher, Weißbauchseeadler, Fruchttaube, Zwerg-, Orangebrust-, Rotbauch- und Schwarzhalsfruchttaube, Albertstaube, Edelpapagei, Arakakadu, Frauen- und Weissbüzzellori, Rotkopfpapagei, Grünackenzwergpapagei, Mohrenkuckuck (ruf), Bernsteinkuckuck, Kl. Bronzekuckuck, Papuahornvogel, Papuasegler, Bartsegler, Azurfischer (geh.), Dollarvogel, Gelbschnabelliest (geh), Flammenlaubenvogel, Strichelkopf-Honigfresser, Helmlederkopf, Papua- und Aruhonigfresser, Seidennektarvogel, Papua- und Mangrove-Metzgervogel, Schwarzgesicht-Raupenfänger, Glanz-, Trompeter- und Grünparadieskrähe, Greisenkrähe, Weberstar, Orange- und Papuaatzel.

Von 10.30 bis 11 Uhr warten wir vergeblich an einer Laube auf den Flammen-Laubenvogel.

Um 11.50 Uhr erreichen wir die sehr rustikale Elevala (früher Kwatu) Lodge (53 m NN) mit schöner Lage am Ketu-Fluss. Wir haben von hier aus eine grandiose Aussicht auf den Regenwald! Die Lodge mit ihren 12 Zimmern steht auf Stelzen. Wir beziehen die sehr einfachen und kleinen Zimmer (mit Moskitonetz) erst, nachdem wir alle ein Einzelzimmer bekommen haben und haben danach Lunch (ein Sandwich vom Hotel in Kiunga). Bevor wir zu einer Exkursion in die Umgebung

der Lodge aufbrechen, bereiten wir uns auf die unangenehmen Laufmilben (Thrombidien/Scrub Mites) durch Einsprühen vor.

An der Lodge bestimmen wir Goldmonarch und Rotachsel-Kuckuckswürger. Schon um 13.30 Uhr geht es wieder los. Auf der Bootsfahrt sehen wir gut den **Rotbauchliest (G. Jander)**. Bald steigen wir aus und wandern auf sehr schlammigen Wegen (Gummistiefel...). Glenn schafft es tatsächlich, uns den Feenliest im Spektiv zu zeigen. Er beweist dabei wieder großes Geschick im Aufspüren still sitzender (Eis-)Vögel. Wir hören außerdem Schwarzschnabel-buschhuhn, Kappenpitta und Hakenliest, sehen frische Kasuarspuren und beobachten eine Sumpfgerygone.



Ab 17 Uhr fahren wir wieder mit dem Boot und sehen kurz vor Sonnenuntergang eine Wunschart“ Maronenbrust-Kronentaube“ frei sitzend auf einem Baum. Außerdem beobachten wir Blaustirn-Zwergpapagei, Mimikstar, Orange- und Papuaatzel und hören ein Reinwardhuhn. Bei der Nachtexkursion registrieren wir Neuguinea-Krokodile, Langschwanz-Nachtschwalbe, Marmorschwalm, Einfarb- und Rundflügelkauz. Ankunft in der Lodge um 20 Uhr. Uns erwartet ein „leckeres“ Abendessen mit aufgewärmter Fischkonserve, Dosenfleisch und Reis....

Nachts hören wir das Schnarchen der Nachbarn, da die Räume nur durch Decken bzw- dünne Bretter voneinander abgetrennt sind.

Highlights: Feen- und Rotbauchliest, Maronenbrust-Kronentaube

Freitag, 13.7. (8. Reisetag)

Wetter: bedeckt, zeitweise leichter Regen, nachts heftiger Regen

Bei dem sehr einfachen Frühstück um 6 Uhr regnet es heftig. Danach wird das Wetter besser und wir haben gute Sicht auf einen balzenden Fadenparadiesvogel vor der Lodge. Außerdem beobachten wir Rostachsel- und Goldraupenfänger, Rostnacken-Stachelschwanz und Gelbkinn-Honigfresser. Gegen 8.30 Uhr fahren wir mit dem Boot (der Wasserstand ist über Nacht um einen Meter gesunken) und Glenn zeigt uns eine Maronenbrust-Kronentaube auf dem Nest. Anschließend wandern wir von 9 bis 12 Uhr ca. 1 km zum Baumrallen- (Flightless Rail) hide hin und zurück mit wenig Vögeln. Eine Besonderheit ist der Campbell-Fächerschwanz, der sehr aktiv und daher schwer zu sehen ist und nur aus zwei Gebieten in PNG bekannt ist. Außerdem registrieren wir Nester des Reinwardhuhnes, Dickicht-Fächerschwanz, Kaiser-Staffelschwanz, Goldmonarch und Waldpithohuis und hören viele Weißbrauenlalagen. Auf der Rückfahrt sehen wir ein Süßwasserkrokodil (Neuguinea-Krokodil/Crocodylus novaeguineae).

Von 12.45 bis 13.30 Uhr sind wir an der Lodge und bekommen erneut eine sehr schlichte Mahlzeit (Reis, Dosenfleisch, Rührei, Nudeln...). Palmkakadus überfliegen uns. Danach Rückfahrt mit Gepäck nach Kiunga. Von 14 bis 15 Uhr sehen wir nach einer sehr schlammigen Anlandung Feen-, Spatel- und Hakenliest und hören einen Krausenmonarch. Anschließend halten wir kurz an der Laube (ohne Flammenlaubenvogel), wo wir gut zwei Kaiserstaffelschwänze sehen. Auf der Rückfahrt regnet es zeitweise und wir registrieren u.a. Grünreiher, Palmkakadu und Glanzparadieskrähe.

Um 18.10 Uhr sind wir am Bootsanleger (mit Papuabrillenvogel), wo pünktlich der Bus wartet. Wir bekommen im Hotel ein Upgrade bei unseren Zimmern und Klaus hat endlich seinen Koffer wieder! Wir erfahren, dass das Endspiel bei der Fußball-Weltmeisterschaft Kroatien Frankreich 4:2 ausgegangen ist. Abendessen um 19.30 Uhr. Danach heftiger Regen.

Highlights: Feen-, Spatel- und Hakenliest, Maronenbrust-Kronentaube, Palmkakadu, Campbell-Fächerschwanz, Kaiser-Staffelschwanz.

Samstag, 14.7. (9. Reisetag)

Wetter: zeitweise Regen

Frühstück um 5.30 Uhr und anschließend von 6.40 bis 8.15 Uhr Exkursion an der Boyston Rd bei Regenschauern. Für einen erneuten Besuch des Balzplatzes bei KM 17 ist die Zeit zu knapp. Wir registrieren diesmal nah einen männlichen Flammenlaubenvogel, mehrere Rotkappenfruchttauben, eine Grünparadieskrähe, Einfarb- und Ockerpithohui (geh.). Kurz vor 9 Uhr sind wir wieder am Hotel, checken aus und fahren um 9.15 Uhr zum kleinen Flughafen von Kiunga. Die Maschine ist schon da und die Sicherheitskontrolle erschöpft sich in einem Aufkleber. Allerdings ist das Einchecken sehr umständlich. Wir fliegen von 11 bis 12.30 Uhr nach Port Moresby, wo wir keinen Vertreter der Agentur antreffen. Dabei überfliegen wir riesige unerschlossene Regenwaldgebiete! Um 15.40 Uhr geht es in Port Moresby weiter nach Mt. Hagen (46.000 Ew.) bei sehr schlechtem Wetter. Eine Flugbegleiterin stimmt den RL schon darauf ein, dass wir wohl umkehren müssen. Schließlich landen wir doch noch um 17.20 Uhr in Mt. Hagen. Auffällig sind die dichte Besiedlung und viele Felder auf der fruchtbaren Hochfläche. Das Hochland ist eines der ältesten Ackerbaugebiete weltweit. Die Stadt liegt auf einer Höhe von 1639 m NN (Flughafen) und wurde erst 1934 gegründet.

Schon um 17.35 Uhr starten wir mit zwei Landrovern (auch mit einer Fahrerin) zur Kumul-Lodge (3 Ü) bei heftigem Regen auf sehr schlechter Straße, vorbei an einem schlammigen Betelnussmarkt. Unser Guide überrascht mit kompetenten Erklärungen... (auf dem Niveau eines Kleinkindes. „es regnet jetzt“, die Strassen sind schlecht“...). 5 Minuten nach Überquerung der Provinzgrenze erreichen wir um 19.10 Uhr die Kumul-Lodge, die im Nebelwald liegt (2843 m NN). Die Zimmerschlüssel liegen schon bereit und uns erwartet um 20 Uhr ein überraschend gutes Abendessen mit frischem Gemüse und Früchten – das haben wir die letzten Tage vermisst!!

Abends wird es feucht und kalt und einige TN freuen sich schon auf die Heizdecke!

Die Elektrogeräte kann man nur an wenigen Steckdosen im Restaurant aufladen.

Klaus bespricht mit dem Manager der Lodge, die von einem indigenen Stamm betrieben wird, das Programm der nächsten zwei Tage. U.a. gibt es die Möglichkeit drei Beobachtungsplätze für verschiedene Paradiesvogelarten zu besuchen, an der Futterstelle der Lodge zu beobachten, sowie auf dem Lodge-Gelände zu wandern.

Highlights: Flammen-Laubenvogel

Sonntag, 15.7. (10. Reisetag)

Wetter: Nebel, bedeckt

Aufstehen um 4.30 Uhr, Frühstück um 5 Uhr und Aufbruch um 5.30 Uhr mit dem Manager, der fährt, und unserem Guide Winston. Unterwegs wechseln wir vom Bus in einen Landrover, da die Strasse schlecht wird. Nach 45 Minuten erreichen wir einen Aussichtspunkt auf dem Land einer freundlichen Familie, wo der Kleine Paradiesvogel sehr gut zu sehen ist. Die ganze Familie begleitet uns bei unserer Exkursion. Sie erhält von der Lodge etwas Geld für den Zugang auf ihrem Land. Hier beobachten wir bis 9.30 Uhr teilweise im Nebel und registrieren Schwarzmilan, Kastanien-, Reinward- und Kuckuckstaube, Gelbschnabel-Berglori, Regenbogenspint, Buschkuckuck, Gelbbrustlaubenvogel, Arfak-, Marmor- und Zimtbrust-Honigfresser, Schlankschnabel – und Baumfarngerygone, Grauschulter säbler, Elsternschmäzler, Papua-Schilfsteiger, Papuabrillenvogel und Prachtonne. Zurück bei den Autos treffen wir zahlreiche Einheimische an, die Taschen und Decken zum Kauf anbieten. Bei einem kurzen Halt an der Straße registrieren wir erneut einen Gelbbrustlaubenvogel, sowie Langschwanzwürger, Weisschulterstaffelschwanz, Prachtonne und Papuaschilfsteiger. Bei einem letzten Halt an einem Fluss sehen wir Schwarzschnabelscharbe und eine Südseeschwalbe.

Rückfahrt um 10.10 Uhr und Ankunft an der Lodge um 10.45 Uhr. Dort sind wir von der Futterstelle begeistert: Insbesondere die Fotografen kommen endlich einmal auf ihre Kosten! Wir sehen dort Brehmpapagei, Aschbrust-, Belford- und Graustreifenhonigfresser, Schopfbeerenfresser, Schlegel- und Spiegeldickkopf, Graubauchfächerschwanz, Schmalschwanz-Paradieselster und Schmalschwanz-Paradieshopf, Weissgesichtschnäpper, Weißbrauen-Farnschnäpper, Bergamadine und Glanzflöter. Lunch um 12.30 Uhr und Aufbruch um 14 Uhr. Es ist leicht bewölkt. Nach 30 Minuten Fahrt halten wir in ca. 2650 m Höhe im Nebelwald in strömendem Regen. Nur

mit Mühe kann der RL seine Gruppe zum Aufbruch bewegen. Schließlich wollen wir den Wimpelträger sehen. Es klart tatsächlich auf und nach zwei Stunden entdecken wir endlich unsere Wunschart. Von einem Beobachtungspunkt aus haben wir eine hervorragende Sicht auf ein halboffenes Gelände mit vielen Vögeln. U.a. registrieren wir hier Bergfruchttaube (geh.), Kastantentaube, Arfaklori, Orangeschnabel-Berglori, Brehmpapagei, Loria-Seidenvogel, Graustreifen-Honigfresser, Bergsericornis, Grau-Dornschnabel, Gelbbauch-Beerenpicker, Blaukappenflöter (ruf.), Rotnacke (ruf.), Schlegel- und Wolken-Dickkopf, Brustfleck-Monarch (ruf.), Zweimorphen-Fächerschwanz, **Schmalschwanz-Paradieshopf (G. Jander)**, Papua-Fliegenschnäpper (geh.), Blutrückenschnäpper (geh.), Weißbrauen-Farnschnäpper (geh.) und Dreifarben-Papageiamadine. Ein tolles Ergebnis!



Ankunft an der Lodge um 18.15 Uhr und Diner um 19 Uhr. Die geplante Nachtexkursion muss wegen Starkregens ausfallen: Danach langes Palaver zwischen Klaus und den zwei Orniguide, die morgen drei Gruppen führen sollen. Schließlich endet die Diskussion damit, dass uns morgen Max begleiten soll!

Highlights: Wimpelträger, Kleiner Paradiesvogel (, Schmalschwanz- Paradieshopf u. –Elster, Brehmpapagei, Schopf-Beerenfresser, Gelbbauch-Beerenpicker, Dreifarben –Papageiamadine, Bergamadine...

Montag, 16.7. (11.Reisetag)

Wetter: Nachts heftiger Regen, tagsüber bedeckt

Frühstück um 5.30 Uhr und verspäteter Aufbruch um 6.20 Uhr mit Max zu einem Beobachtungspunkt an einer viel begangenen Straße, den wir nach ca. 30 Minuten erreichen. Hier beobachten wir über zwei Stunden lang auf 1600 m Höhe, umringt von zahlreichen Einheimischen, darunter viele Schüler, die uns alle Vögel zeigen wollen und die gerne die Schwänze zeigen. Leider ist erst einmal ornithologisch sehr wenig los und auch die Trugstelze zeigt sich nicht. Plötzlich überfliegt ein Paar des Sichelschwanz-Paradiesvogels die Straße. Später zeigen uns die Einheimischen zwei Männchen und ein Weibchen des Prachtparadiesvogels, auch balzend sowie zwei tote Tiere, die sie auf der Straße gefunden haben (Opossumähnliches kl. Beuteltier u. eine Grünparadieskrähe). Es kommt aber noch besser: Beim nächsten Halt im Kulturland mit Bergwaldresten sehen wir deutlich näher einen balzenden Prachtparadiesvogel und Jochen entdeckt ein Männchen des Blaunacken-Paradiesvogels, der hier sehr selten beobachtet wird, und Max zeigt uns zwei Männchen des Blauen Paradiesvogels. Das lässt sich kaum noch steigern! Anschließend gibt es leider Ärger mit einem verwirrt wirkenden Mann und unserer Begleitung. Er möchte nicht, dass wir Vögel beobachten, die auf seinem Land leben... Der Hintergrund ist wohl, dass er einen Beobachtungspunkt auf seinem Land eingerichtet hat, für den er 20 Dollar pro Person verlangt.

Um 10.45 Uhr sind wir zurück an der Lodge und haben um 12 Uhr Mittagessen. Dabei sehen wir gut zwei Blaukappenflöter. Um 15 Uhr geht es wieder los. Wir wandern auf einem Trail im Nebelwald an der Lodge und sehen schön Brustfleckmonarchen sowie Maronen-Fächerschwänze. Leider regnet es stark und unser Guide Max verschwindet plötzlich und lässt uns buchstäblich im Regen stehen (er kommt nicht wieder). Am Futterplatz zeigt sich später noch schön ein Rotnackendickkopf. Mit Henry und Thomas unternimmt Klaus von 18 bis 19 Uhr eine Schnepfenexkursion. Zumindest können wir die Neuguineaschnepfe hören. In der Lodge ist es nach Abreise der amerikanischen Reisegruppe ruhig geworden. Der Service ist nachlässiger

geworden, der Manager nimmt Urlaub und auch die Futterstellen werden nicht mehr mit frischen Früchten bestückt. Gerolf und Jochen warten auf ihre Wäsche, die sie gestern abgegeben haben. Auch der Strom wird abgestellt. Gerolf organisiert aber, dass die Heizdecken glühen. Von den Amerikanern haben wir erfahren, dass fast alle orn. Reisegruppen ihren Aufenthalt in der Ambua-Lodge wegen einer Reisewarnung des amerik. Außenministeriums storniert haben. Abendessen um 19.30 Uhr. Klaus telefoniert mit der Agentur, um unseren Transfer zur Ambua-Lodge zu organisieren. Die Autos sind für morgen zwischen 7 und 8 Uhr angekündigt.

Highlights:Blauer-, Kragen-, Pracht- und Blaunacken-Paradiesvogel, Brustfleckmonarch, Blaukappenflöter.

Dienstag, 17.7. (12.Reisetag)

Wetter: bedeckt, teilweise sonnig, abends Regen

Ausnahmsweise spätes Frühstück um 7 Uhr. Nachts rief ein Käuzchenschwalm vor der Hütte von Klaus. Danach exkursionieren wir auf dem Lodgegelände und bestimmen als neue Art einen Veilchenlori. Obwohl Max und Winston da sind, hat keiner Lust, unsere Gruppe beim Vogelbeobachten zu unterstützen... Wir warten auf den verspäteten Transfer. Klaus bekommt eine überraschende und ziemlich unverschämte Rechnung für den kaum beanspruchten Nachmittagskaffee von über 40 Euro. Gerolf und Jochen haben erst in der Nacht ihre feuchte Wäsche zurückbekommen. Erst mit zweistündiger Verspätung kommen kurz vor 10 Uhr die beiden Landcruiser mit sechsköpfigem Begleitpersonal an. Danach erfolgt ein überstürzter Aufbruch in Richtung Tari auf teilweise sehr schlechter, kurvenreicher Straße in rasanter Fahrt, vorbei an vielen chinesischen Baustellen. Trotz der Ansage von Klaus fahren wir nicht im Konvoi und Klaus fährt auch nicht im ersten Fahrzeug. Unsere Fahrer sprechen kaum englisch und kauen eifrig Betelnüsse. Der Fahrer im Führungsfahrzeug nimmt der Fahrer sogar weitere Rauschmittel zu sich – so erklärt sich wohl die Fahrweise... Unsere Begleitmannschaft ist wirklich ein abenteuerlicher Haufen, der wenig Vertrauen erweckt! Die wenigen Fahrzeuge, die uns begegnen, sind alles Geländefahrzeuge oder Busse. In Mendi sehen wir am Flughafen das kürzlich gesprengte Verkehrsflugzeug, mit dem wir ursprünglich hätten fliegen sollen. Auch die Spuren des schweren Erdbebens vom März diesen Jahres sind auf der Straße noch sichtbar. Ein Polizist warnt uns davor, auszusteigen und auch unsere Begleiter legen Wert darauf, daß wir an vielen Stellen die Fahrzeuge nicht verlassen. Auffällig ist, dass unsere Fahrer bei Menschenansammlungen immer beschleunigen, anstatt abzubremsen und dass viele Autos vergitterte Scheiben haben. Die Reaktion der Leute auf der Straße reicht von freundlichem Winken über Desinteresse bis hin zu sehr feindseligen Blicken. Da wir auf den schlechten Straßen nur langsam vorwärts kommen und zu spät losgefahren sind, muß der geplante lunch in der Ambua-Lodge ausfallen. Klaus kauft daher Bananen und Wasser auf einem kleinen Markt.

In der Umgebung von Tari (8.000 Ew), das wir umfahren, lebt der Stamm der Hulis mit 90.000 Mitgliedern, die sich noch traditionell kleiden und erst 1936 mit Europäern in Berührung kamen. Mehr als 60 % sind Analphabeten. Sie leben von Jagd und Ackerbau.

Erst um 17 Uhr erreichen wir nach einer sehr schönen Fahrt durch das Tari Gap mit Hochmooren und Nebelwäldern auf einer Schotterpiste die berühmte und sehr teure Ambua Lodge (2100 m NN) mit Blick auf das Tari-Tal. 217 Vogelarten wurden in der Lodge-Umgebung bisher nachgewiesen, darunter 13 Paradiesvogelarten. Die Lodge besteht aus 30 runden Bungalows und 18 Zimmern.

Bei unserer Ankunft wirkt die Lodge verlassen und erst nach 10 Minuten zeigt sich die Managerin. Außer unserer Gruppe hält sich dort nur ein Ehepaar auf, da viele Vogelgruppen ihre Buchung wegen einer Reisewarnung des amerikanischen Außenministeriums storniert haben. Das Lodge-Gelände ist leider überraschend vogelarm, da es derzeit keine fruchtenden Bäume gibt. In den Zimmern ist es 19 Grad warm.

Klaus trifft sich mit dem Guide Benson und bespricht das Programm der nächsten zwei Tage.

Abendessen um 19 Uhr. Wir staunen über die spektakulären Nachtfalter, Käfer und andere Insekten an den Lichtern der Lodge, die von bewaffneten Wächtern bewacht wird.

Highlights: Veilchen-Lori, Landschaft auf dem Tari-Gap, Aussicht von der Ambua-Lodge, Insektenwelt an den Lichtern der Ambua-Lodge

Mittwoch, 18.7. (13. Reisetag)

Wetter: nachts Regen, morgens 16.5 °C (in den Zimmern), bedeckt, immer wieder Schauer; Frühstück um 5.45 Uhr. Dem RL geht es nicht so gut. Danach warten wir 15 Minuten auf Guide und Geländewagen, von denen nur einer kommt, in den wir uns dann alle quetschen. Das zweite Fahrzeug folgt später. Wir exkursionieren bei regnerischem Wetter entlang der Straße und auf schmalen Trails (Gummistiefel sind auch hier hilfreich) in Richtung Tari-Gap. Leider hat Benson keinerlei Ausrüstung (z.B. Fernglas, Bestimmungsbuch, Laserpointer, Stimmen) und wirkt nicht sehr motiviert. Insgesamt ist es überraschend ruhig. Neben bekannten Arten wie Arfak-Lori, Südseedrossel, Braunrücken-Waldhuscher, Loria-Seidenvogel (Männchen), Rosenberg-Honigfresser, Rotnacken-Dickkopf, Grauem Dornschnabel, Blaukappen-Flöter, Waldpitohui, Brustflecken-Monarch, Schmalschwanz-Paradieskrähe und –Hopf und Wimpelträger haben wir als neue Arten Rothals-Bronzekuckuck, Stellas Lori (geh), Rotbrust-Spechtpapagei, Goldstreifen-Honigfresser, Brillen-Sericornis, Baumfarn-Gerygone, Fächerschwanz-Beerenpecker, Berg-Raupenfänger, Braunrückendickkopf, Kurzschwanzparadigalla und Papuaschnäpper (geh) registriert. Auf dem Pass (2750 m NN) sehen wir Mohrenschwarzkehlchen und hören einen Australischen Pieper. Leider zeigen sich keine Papuaweihen.

Ankunft in der Lodge um 11.30 Uhr und Lunch um 12 Uhr. Erneuter Aufbruch um 14 Uhr. Es ist bedeckt und der erneute Stopp an der Straße ist wie heute morgen wenig ergiebig. Von 14.30 Uhr an machen wir eine Wanderung durch einen Nebelwald und sehen alle als Highlight zwei Neuguinea-Stachelschwanzflöter vor uns auf dem Weg, die sich sogar fotografieren lassen. Diese Art ist sehr schwer zu beobachten! Außerdem registrieren wir Stellas Lori, Mohrenfächerschwanz, zwei Kleine Pittadrosseln, Spiegeldickkopf, Weißen Farnschnäpper (sing.), Halsflankenschnäpper (ruf.) u. Glanzflöter. Nach heftigem Regen fahren wir zurück zur Lodge, wo wir um 17 Uhr ankommen. Dort entdeckt Jochen bei Bungalow 16 ein Männchen der **Stephanie-Astrapie (J. Tamm)**, nach der wir den ganzen Tag vergeblich gesucht haben.

Abendessen um 19 Uhr. Nach der Liste Aufbruch des RL mit zwei TN um 20 Uhr zu einer Ziegenmelker-Exkursion. Auf einer Lichtung sitzt eine Archibold Nachtschwalbe in einem Hang, der allerdings erst nach einer kleinen Wanderung durch einen Sumpf (Gummistiefel!) zu erreichen ist.

Highlights: Neuguinea-Stachelschwanzflöter, Kurzschwanz-Paradigalla, Stephanis Paradieselster

Donnerstag, 19.7. (14. Reisetag)

Wetter: bedeckt, nachm. Regen
Frühstück um 6 Uhr und verspäteter Aufbruch um 6.40 Uhr. Diesmal fahren wir ein Stück bergab, um (vergeblich) nach dem Breitschwanz-Paradieshopf zu suchen: Wir hören aus großer Entfernung nur einen Blaunacken-Paradiesvogel. Danach vergebliche Suche nach der Trugstelze (Torrentlark) am Wasserfall bei der Lodge. Anschließend fahren wir ca. 30 Minuten zum Tari-Gap und exkursionieren bei bedecktem Wetter entlang der Straße und auf einem Pfad durch den Nebelwald. Wir zahlen dem Landowner dafür 10 Kuna pro Person: Sehr gut





sehen wir eine männliche **Schmalschwanz-Paradieselster** (G. Jander) mit sehr langem Schwanz - keine andere Vogelart hat im Verhältnis zu ihrer Körpergröße einen ähnlich langen Schwanz! Außerdem registrieren wir Oliv- und Breitscheitelpapagei, Schlegel-Dickkopf, einen männlichen Blutrückenschnäpper, Papuaschnäpper, Rosenberg-Honigfresser, Blaukappenflöter, Prachtkleiber (nur Thomas), sowie Kastanientaube, Brehmpapagei, Rothalsbronzekuckuck (geh.), Südseedrossel, Mohrenschwarzkehlchen, NG-Stachelschwanzflöter (geh.), Braunbauchwaldhuscher und sehen kurz Archibold- und Goldhaubengärtner, Spiegel-Dickichtschnäpper, Braunrücken-Dickkopf,

Bergamadine, Mohrenfächerschwanz (geh.), Streifenhonigfresser, Fächerschwanz-Beerenfresser und Rotnacken-Dickkopf (geh.). Auf der Straße sind heute ungewöhnlich viele Polizeifahrzeuge unterwegs. Um 11 Uhr beenden wir die Exkursion. Klaus sieht sich noch als mögliche preiswerte Alternative zur Ambua Lodge die benachbarte Makara Birdview Lodge an – sie ist aber doch sehr, sehr einfach und auch keine Alternative...

Um 11.30 Uhr sind wir zurück an der Lodge und alle können dort Stephanis Astrapia bewundern. Lunch um 12.30 Uhr und Aufbruch um 14 Uhr mit vier Teilnehmern wieder zu den Nebelwäldern am Tari-Gap. Diese Exkursion fällt allerdings buchstäblich ins Wasser. Selbst in den Regenspauzen zeigte sich bis auf Mohrenfächerschwanz, Schopfbeerenpicker und Braunbrustgerygone kaum ein Vogel. Auch die erneute Suche nach der Trugstelze blieb erfolglos. Jochen sieht aber kurz am Parkplatz der Loge einen Halsflankenschnäpper. Henry konnte auf dem Lodge-Gelände in einer Regenspauze einen Schwarzmantelhabicht fotografieren. Auch hier hat es fast den ganzen nachmittag geregnet.

Um 17 Uhr sind wir zurück an der Lodge und essen um 19 Uhr zu Abend.

Highlights: Schmalschwanz-Paradieselster, Blutrückenschnäpper, Schwarzmantelhabicht

Freitag, 20.7. (15.Reisetag)

Wetter: leicht bewölkt, sonnig

Frühstück um 5.30 Uhr und Aufbruch um 6.10 Uhr zum Flughafen nach Mt. Hagen mit siebenköpfiger Begleitung, da auch Benson mitkommt. Klaus fährt diesmal neben dem drogensüchtigen „Rennfahrer“. Daher klappt es besser mit der Fahrt im Konvoi. Rasant fahren wir die kurvenreiche Strecke an vielen ungewöhnlich aussehenden Menschen vorbei. Allerdings möchte unsere Begleitung auch diesmal nicht, dass wir anhalten, zumindest im ersten Teil der Fahrt. Wir sehen unterwegs nur wenige Vögel wie eine Papuaweihe. Meist stehen die Männer herum, während die Frauen mit abgezehrten Gesichtern hart arbeiten. Wir passieren „Autowaschstraßen“ (das sind Männer mit Wasserschläuchen am Strassenrand) und unglaublich schmutzige Märkte. Unterwegs sehen wir den zweithöchsten Berg der Insel (Mt. Wilhelm: 4509 m NN), kaufen Erdnüsse und verzehren unsere überraschend guten Lunchboxes. Mit einem lauten Knall explodiert eine Auto- Batterie.

Diesmal verstehen wir uns deutlich besser mit der Crew. Trotzdem verlieren wir in einer Baustelle in Mt. Hagen das zweite Fahrzeug und können es auch telephonisch nicht erreichen, weil niemand der dreiköpfigen Crew ein funktionierendes Handy hat... Schon gegen 13 Uhr erreichen wir den Flughafen und treffen dort das zweite Fahrzeug. Die „Altstadt“ ist sehr schmutzig. Am Flughafen stoßen wir auch wieder auf die Gruppe von Fieldguide. Mit ihr sehen wir auf dem Rollfeld Australpieper; Haussperling (in PNG sehr selten!) und Papuaweihe. Fast pünktlich starten wir um 17 Uhr mit guter Sicht auf die Berge. Beeindruckend sind wieder die riesigen unbesiedelten Waldgebiete! Gegen 18 Uhr landen wir in Port Moresby und werden vom Hotelbus abgeholt. Das

moderne Gateway-Hotel liegt am Flughafen und umfasst 130 Zimmer und 64 Apartments sowie einen großen Pool und drei Restaurants. Es überrascht erst einmal durch einen sehr langsamen und umständlichen Service. So zieht sich auch das Einchecken hin. Der Zivilisationschock ist für uns erheblich! Besonders negativ fällt ein amerik. Schnellrestaurant („Scissors“) mit seinem Lärm und unpersönlicher Bedienung auf. Klaus klärt mit dem Guide Daniel telefonisch das morgige Programm ab.

Highlight: Papuaweihe

Samstag, 21.7. (16. Reisetag).

Wetter: sonnig, leicht bewölkt

Heute machen wir einen ganztägigen Ausflug zum nur 10 km² großen Variata NP, der zwischen 500 und 800 m NN liegt. Da es so früh noch kein Frühstück gibt, bekommen wir Frühstücks- und Lunch-Boxes mit. Um 5 Uhr wartet die Gruppe pünktlich auf unser Team, das aber erst mit 30minütiger Verspätung und ohne Erklärung eintrifft. In rasanter Fahrt erreicht der Bus schon nach 45 Minuten den Parkeingang, der ca. 45 Km von Port Moresby entfernt liegt. Unterwegs sehen wir auf der Straße Langschwanz-Nachtschwalben. Erster Exkursionspunkt ist der Balzplatz der Raggiana-Paradiesvögel, die wir sehr schön bei der Balz beobachten können, später zusammen mit der Fieldguide-Gruppe, mit der wir uns auch hier trotz der beengten Verhältnisse gut verstehen. Nächster Haltepunkt ist der Picknickplatz mit seinen großen Bäumen. Hier registrieren wir u.a. Schwarzkappenkuckuck, Perlen-, Pracht-, Rotkappen- Halsband- und Gelbbauch-Fruchttaube, Schwarzgesicht-, Gelbaugen- und Rostachsel-Raupenfänger, Grantpirol und weibliche Adelbert-Prachtparadiesvögel. Danach frühstücken wir und staunen über unsere Frühstückspakete, die aus zwei riesigen trockenen Muffins und zwei hartgekochten Eiern bestehen. Die Lunchboxen haben den gleichen Inhalt, ergänzt um ein Eiersandwich...

Auf einer Waldwanderung gelingt es uns nicht, rufende Schwarzschnabeltalegallas, Ajax- und Buntflöter anzulocken. Allerdings kann uns Daniel kurz danach sehr gut zwei **Braunmantellieste** (G. Jander) zeigen. An einem Aussichtspunkt mit Blick auf die Hauptstadt sehen wir Langschwanzweih und Kaninchenadler. In der Nähe macht uns Daniel auf einen Benettschwalm in seiner Höhle und einen Rotbauchliest aufmerksam. Später kommen die Fotografen ihrer Wunschart Gelbschnabelliest sehr nah – der Vogel sitzt frei auf einer Stromleitung an einem Haus. Bei einer kleinen Wanderung registrieren wir einen Vogelschwarm mit Stahlraupenfänger, Maskenmonarch, Wald-, Graubrust-, Zweifarben- und Einfarbpitohui. Am Nachmittag verlassen wir begeistert den Park und exkursionieren im angrenzenden Gelände. Hier sehen wir u.a. Friedenstäubchen, Schimmer- und Frauenlori, Edelpapagei, Papuasittich, Fasanspornkuckuck, Azurfischer, Hauben- und Spiegelliest, Weißbauch- und Schwarzgesicht-Raupenfänger, Gelbbrustschnäpper, Papuametzgervogel und Graukopfnonne. Dieser Tag war mit ca. 75 Vogelarten, darunter sechs Eisvogelarten sehr erfolgreich!



Gegen 17.30 Uhr erreichen wir das Hotel und haben um 19.30 Uhr Abendessen – diesmal in der „Wilden Orchidee“, wo es uns deutlich besser gefällt. Allerdings müssen wir auch hier bar bezahlen, da es nicht möglich ist, die Rechnung auf die Zimmernummer zu schreiben. Nach der Liste ziehen wir Bilanz. Auf dem Festland haben wir bisher auf 14 Geländetagen ca 270 Vogelarten registriert!



Highlights: Raggiana-Paradiesvogel, Adelbert-Prachtparadiesvogel, Bennetschwalm **Gelbschnabelliest** (J. Tamm) und Braunmantelliest

Sonntag, 22.7. (17. Reisetag)

Wetter: sonnig, leicht bewölkt

Heute stehen wir schon um 4 Uhr auf, da uns ein anstrengender langer Fahrtag bevorsteht. Leider sind aber um 4.30 Uhr die Essenspakete noch nicht fertig, deren Bestellung Klaus gestern dreimal bestätigen musste (zuletzt um 23.20 Uhr). So müssen wir fast 30 Minuten warten! Sie bestehen natürlich trotz anderslautender Bestellung aus Muffins und Eiern und diesmal einem Hühnchensandwich. Auf sehr schlechter Straße geht es über den Brown River zum Hsin Feuchtgebiet, das wir erst nach vierstündiger Fahrt erreichen. Nur wenige Birdergruppen haben für diesen Ausflug ausreichend Zeit. Am Ortsrand

von Port Moresby passieren wir zwei Polizeisperren. Dort können wir erst nach langem Palaver weiterfahren. Unterwegs halten wir in einem lichten Eukalyptus-Wald mit Weißkehl-Gerygone, Braunstirn-Spechtpapagei (mit 8 cm die kleinste Papageienart), Weisskinn-, Sumpf- und Rostband-Honigfresser. In einem Bereich mit offenem Grasland sehen wir Tasmanienwachtel, Kaiserfruchttaube, Bindenralle, Fasanenspornkuckuck, Dickschnabel-, Graukopf- und Braunbrustnonne. Gegen 8.30 Uhr erreichen wir einen Mangrovenbestand und beobachten dort Mangroven-Gerygonen und hören einen Sumpffächerschwanz als neue Arten für diese Reise. Am angrenzenden Strand registrieren wir Kleine Fregattvögel, Fischadler, Krabbentriel, Flußuferläufer und Wüstenregenpfeifer. Auf der Rückfahrt halten wir erneut am Meer, diesmal an einer Flußmündung und vor einer Insel mit einer Kolonie von Weißbauchtölpeln. Wir bestimmen dort u.a. Fischadler, Regenbrachvogel, Lach-, Rüppell- und Eilseeschwalbe. Für unsere Begleitmannschaft ist heute ein Urlaubstag: Wie Kinder toben sie am Strand herum.

Die Mittagshitze verbringen wir im Hsiu-Feuchtgebiet an einem großen See, wo wir uns lange aufhalten und vergeblich nach Tüpfel-Pfeifgänsen suchen, die hier regelmäßig vorkommen sollen. Wir registrieren hier aber mit Tasmanien-Moorente und Koromandel-Zwergente zwei in Papua-Neuguinea sehr seltene Vogelarten.

An dem teilweise ausgetrockneten See halten sich unzählige Reiher und Wasservögel auf wie Schwarz- und Kräuselscharbe, Elster-, Mittel-, Seiden-, Silber- und Rotrückenreiher, Brauner Sichler, Australischer Ibis, Königslöffler, Austral. Zwergente, Weißkehl- und Augenbrauenente, Papuaweihe, Purpurhuhn, Papuateichhuhn, Kammlatthühnchen, Stelzenläufer und Maskenkiebitz. Nirgendwo sonst auf dieser Reise konnten wir so viele Feuchtgebietsvögel sehen. Danach halten wir noch einmal in einem Waldgebiet am Brown River, um nach dem Fratzenkuckuck zu suchen. Wir beobachten dort Edelpapagei und Rostbauch-Fruchttaube.

Um 18.30 Uhr sind wir im Hotel und um 19.30 Uhr haben wir Abendessen mit einer anschließend überraschend heftigen Diskussion über die Ausgestaltung des morgigen Vormittages.

Highlights: Tasman. Moorente, Koromandel-Zwergente, Tasmanienwachtel, Rifftriell,

Montag, 23.7. (18. Reisetag) – Beginn der Verlängerung

Vormittags: leicht bewölkt, sonnig, nachmittags Regen u. Gewitter

Heute starten wir pünktlich um 5.30 Uhr. Statt des Sandwiches gibt es diesmal ein Paket aus Pappe mit Eiern, Wurst und Schinken plus Plastiklöffel (für stolze 16 €). Nach ca. einstündiger Fahrt vorbei am Hafen und einer großen Gasabfüllstation von Exxon Mobile (das Gas kommt vom Hochland bei Tari) sehen wir unterwegs Haubenliest und Schwarzrückenmetzgervogel und

erreichen ein großes Mangrovegebiet, das leider sehr schlammig ist (Gummistiefel...). Die geländegängigeren TN registrieren hier Schwarzmilan, Mangrove-Dickkopf, M.-Fächerschwanz, M.-Gerygone, Rotkopf- und Rußhonigfresser.

Anschließend fahren wir zu einem kleinen Dorf, wo wir den Ohrflecken-Honigfresser sehen, der nur hier in PNG anzutreffen ist. Nach ca. 30 Minuten Fahrt vorbei am Sitz des Premierministers kommen wir zum ausgedehnten Parkgelände des PAU (Pacific Adventist University), wo wir von 8.15 bis 10 Uhr beobachten. Sofort zeigt uns Daniel ein Paar des Papua-Schwalms. Außerdem sehen wir u.a. zwei Radjagänse, Gelbfuss- und Wanderpfeifgänse, Kaiser-Fruchttaube und Gelbbrust-Laubenvögel.... Für Fotografen ein sehr schönes Gebiet. Im Vergleich zu gestern sind die Mengen an Feuchtgebietsvögeln aber deutlich geringer. Die Rückfahrt verzögert sich, weil uns der Sicherheitsdienst nicht die Ausfahrt gestattet. Erst nach langer Diskussion (es geht um den Eintritt) dürfen wir das Gelände verlassen – Tourismusförderung sieht anders aus! Gegen 10.20 Uhr sind wir zurück am Hotel (wir durften die Zimmer eine Stunde länger behalten) und um 11 Uhr fahren wir zum Flughafen. Dort verzögert sich der Abflug erheblich von 14.55 auf 15.50 Uhr. Eine Wanderratte läuft zwischen unseren Beinen und dem Gepäck hindurch, als wir in der Cafeteria sitzen. Das Einstiegsprozedere ist ziemlich chaotisch. Wir haben in der kl. Propellermaschine alle die gewünschten Fensterplätze, sehen aber kaum etwas wegen des heftigen Regens. Am kleinen Flugplatz in Hoskins (9 m NN) werden wir gleich von Vertretern des Walindi-Ressorts empfangen, die unsere Gepäckstücke mit den Zimmernummern versehen. Bei starkem Regen fahren wir zusammen mit anderen Gästen los und sehen unzählige Agakröten auf der sehr schlechten Straße zur Lodge. Eine italienische Meeresbiologin erzählt sehr ausführlich von ihrer Arbeit, die sich mit Verhaltensbeobachtungen an Anemonenfischen befasst.

Neubritannien ist eine ca. 36.520 km² große Insel (520 km lang und nur 29 bis 146 km breit) und wird von ca. 500.000 Ew. bewohnt (14 Ew./Km²). Die wichtigste Bevölkerungsgruppe sind die Tolai. Die höchste Erhebung ist der 2438 m NN hohe Sinewit. Eine Gebirgskette mit vielen, oft aktiven Vulkanen durchzieht die ganze Insel. Erst 1700 wurde die Insel von Dampier entdeckt. Von 1899 bis 1914 war die Insel einmal deutsch. Touristisch sind nur wenige Bereiche an der Küste erschlossen. Das Bergland ist extrem schwierig zu bereisen.

Gegen 19.15 Uhr erreichen wir die Lodge mit erstklassigem Essen und Service (zum Beispiel ist das Wäschewaschen kostenlos!) und sehr guten und geräumigen Zimmern. Das Bungalow-Ressort ist das beste Quartier unserer Reise und liegt in einem Park mit alten Bäumen am Strand der Kimbe Bay. Vor allem Taucher verbringen hier ihren Urlaub. Wir treffen wieder auf die Fieldguidetruppe.

Highlights: **Papua-Froschmaul (J. Tamm)**, Gelbfuß-Pfeifgans, Schwarzücken-Metzgervogel, Silberohr-Honigfresser;

Dienstag, 24.7. (19. Reisetag)

Wetter: leicht bewölkt, sonnig

Nachts ruft ein Neubritannienkauz. Frühstück um 5 Uhr und Abfahrt um 5.30 Uhr. Das heutige Ziel ist das Garu-Reservat. Bei der einstündigen Fahrt durch Ölpalmlantagen, die einem malaiischen Konzern gehören, sehen wir viele Stephantauben und einige Schwarzdommeln. In einem Dorf liegt ein Geldabwurfplatz: ein Hubschrauber wirft hier alle 14 Tage den Lohn der Plantagenarbeiter ab, da der Landtransport wohl zu gefährlich ist.

Von 6.30 bis 11.30 Uhr exkurSIONIEREN wir auf einer Piste durch das Schutzgebiet (überwiegend Sekundärwald) und auf



kleineren Waldpfaden. Dabei registrieren wir viele Endemiten wie Bismarckhuhn, Bismarckweihe, Knopf-, Rothöcker-, Finsch- und Gelbe Kaiser-Fruchttaube, Schwarzsteißlori, Purpur- und Weißkopfkuckuck, Weißrücken- und Schwarzkopfliest, Stirnschopfmonarch, Bismarck-Mistelfresser, Kockerell-Lederkopf, Bismarckkrähe, B-Drongo und Bismarckatzel, Außerdem findet Jochen einen riesigen Käfer (Dynastinae: *Xylotrupes gideon ulysse*)

Von 12.30 bis 14.30 Uhr Mittagessen und Pause im Ressort. Dort werden Küstenreiher und Froschliest sowie ein gewöhnlicher Eisvogel beobachtet.

Danach 40minütige Fahrt zum Kulu-River. Dort entdeckt Jochen eine kl. Sensation: fünf Tüpfelpfeifgänse, die in Neubritannien sehr selten beobachtet werden. Außerdem sehen wir u.a. Nicobartauben und hören eine Neubritannien Pitta. Diese Art ist sehr scheu und lässt sich auch mit Klangattrappe nur schwer anlocken.



Abendessen um 19.30 Uhr. Um 20.45 Uhr suchen zwei TN mit dem RL noch die seltene **Goldeule** (G. Jander). Zuerst ist der scheue Vogel leider nur ganz kurz zu sehen. Später aber entdecken wir ein Tier sehr nah vor dem Auto. Erst um 22.45 Uhr sind wir zurück! Welch ein Tag!

Highlights: Bismarckhuhn, Weißrückenliest, Tüpfel-Pfeifgans, Nicobar-Taube, Goldeule;

Mittwoch, 25.7. (20 Reisetag)

Wetter: leicht bewölkt und sonnig;

Aufstehen um 4.30 Uhr, Frühstück um 5 Uhr. Danach gehen wir zum Anleger und suchen uns die passende Schnorchelausrüstung aus. Aufbruch um 5.50 Uhr mit kl. Boot und zwei Mann Begleitung (einer davon ist stark angeheitert...). Wir fahren einige Inseln der Kimbe Bay an und sehen dort die typischen Arten Küstenreiher, Weißbauchseeadler, Nelken-, Mackinlay- und Nicobartaube, Rothöcker-Fruchttaube, Mangrove-Dickkopf, Inselmonarch, Palakuru-Honigfresser und als Besonderheit einen Weißschwanz-Tropikvogel (Jochen) sowie einige nicht

bestimmte Delphine. Auf einer Insel (Restorff) bleiben wir mehr als drei Stunden, um zu schnorcheln und zu wandern. Auf der Rückfahrt entdecken wir Steinwälzer und unzählige Seevögel wie Eil-, Schwarznacken-, Fluß-, Rosen- und Zügelseeschwalbe, sowie Weißkopfnoddi. Ankunft im Ressort um 14 Uhr.

Nach einer kurzen Pause exkursionieren wir von 16 bis 18 Uhr im Kulturland um eine Rinderfarn, das wir nach ca. 10-minütiger Fahrt erreichen. Dort entdecken wir u.a. Bindenralle, Weißbrauensumpfhuhn, Schwarztaube (nur unser Guide), Zwergwachtel, Purpurhuhn, Papua-Grassänger, Australrohrsänger und viele endemische Dickkopfnonnen. Jochen sieht einen Rabaulhabicht! Abendessen um 19.15 und Liste:

Inzwischen haben wir 372 Vogelarten registriert!!.

Donnerstag, 26.7. (21. Reisetag)

Wetter: bedeckt

Heute endet der offizielle Teil der Verlängerung!

Frühstück um 7 Uhr, Gruppenfoto und Abschied von Thomas, der heute wegen eines dringenden Termins in die Schweiz zurückfliegen muss.

Die übrigen TN machen von 8 bis 16 Uhr einen Schnorchelausflug. Wir haben das Boot allein für uns mit einem Bootsführer und einem weiblichen Schnorchelguide. Vom Boot aus erkunden wir

Fotos: G. Jander



von drei Stellen aus die Ränder von Korallenriffen, u.a. mit Weiß- und Schwarzspitzen-Riffhai, Schmetterlingsfisch, Großmaul-Makrelen, Großem Barrakuda, Riff-Hornhecht, Riffbarsch, Anemonenfischen, Dornenkrone, Nacktschnecken... (siehe Artenliste von Jochen im Anhang)
 Wir erleben Seeschwalben und Makrelen auf einer Gemeinschaftsjagd nach kleinen Fischen. Jochen entdeckt unter unzähligen Weißkopfnoddis zwei Braune Noddis.
 Beim Abendessen um 19.15 Uhr dann die Überraschung: Wir treffen auf Thomas, den wir in Singapur vermutet hatten: Durch ein „interkulturelles Missverständnis“ zwischen Fahrer und Gast ist sein Handgepäck mit Pass und Ticket in der Lodge geblieben... Thomas nimmt es erstaunlich gelassen und hofft, mit uns zurückfliegen zu können. Der Veranstalter JS ist schon tätig geworden. Thomas wird auf jeden Fall mit uns morgen noch einmal exkursionieren. Ich bespreche mit unseren Guides unsere Wunscharten, die wir noch sehen wollen.
 Gerolf unternimmt noch eine private Goldeulenexkursion und hat auch Erfolg!

Bei uns in der Lodge ruft wieder ein Neubritannienkauz.

Highlights: Korallenriffe

Freitag, 27.7. (22. Reisetag)

Wetter: sonnig

Frühstück um 5 Uhr. Danach einstündige Fahrt zum Garu-Reservat mit 3 TN plus RL mit zwei einheimischen Guides. Die Erwartungen sind hoch!

Leider sind die Vögel heute nicht sehr aktiv und unser einheimisches Team agiert ziemlich unkoordiniert und nicht sehr effektiv. Die Wunschart Fratzenkuckuck lässt sich wieder einmal weder hören noch sehen. Gut zeigen sich dagegen die Knopfruchttaube und eine Finschtaube und für die meisten TN der Schwarzkopfliege sowie ein Bartbaumsegler. Für unsere Gesamtliste registrieren wir als neue Arten Bismarcktaube, B.-Ralle (anhaltend ruf.), Korallenfruchttauben, Rotkinnlori, B.-Waldfischer, B.-Papagei (ruf.) und Samtmonarch (Velvet Flycatcher). Außerdem registrieren wir mehrere Schlicht-Honigfresser und unsere Guides sehen Schwarztauben und B.-

Honigfresser, womit sich die Artenzahl auf über 380 Arten erhöht.

Später beim Lunch in der Lodge erreicht uns die gute Nachricht, dass JS für Thomas die Rückflugtickets gebucht hat!

Am Nachmittag wird relaxt, gepackt und die sehr gute Bibliothek der Lodge zum Bestimmen der Meerestiere genutzt.

Abendessen um 19.15 Uhr.

Highlights: Knopfruchttaube, Schwarzkopflieft

Samstag, 28.7. (23. Reisetag)

Verspäteter Aufbruch um 4.50 Uhr (Das Einsammeln des Gepäcks verzögert sich...) und Flug um 6.45 Uhr nach Port Moresby. Dort haben wir erst einmal viel „Warte“-zeit, da der Weiterflug nach Singapur erst um 14.10 Uhr erfolgen soll. Erfreulicherweise können wir bis zu unseren Endzielen durchchecken. Allerdings ist dabei das Gruppenticket hinderlich, da wir unterschiedliche Zielorte haben.

In Singapur kommen wir um 18.10 Uhr an. Um 23.40 Uhr geht es weiter in Richtung Frankfurt.

Sonntag, 29.7. (24. Reisetag)

Wetter in Deutschland: sonnig, über 25 Grad, es hat seit Wochen nicht geregnet...

Ankunft in Frankfurt um 6.20 Uhr. Wir verabschieden uns und fliegen bzw. fahren in Richtung Bremen, Berlin und Kassel

Literatur

Brown, L., Carillet, J.-B. & A. Kaminski (2016): Papua New Guinea & Solomon Islands. Lonely planet, 10th edition, 259 S.

Coates, B.J. (2001): Birds of New Guinea and the Bismarck Archipelago. A photographic Guide. Alderley, Queensland, 272 S.

GREGORY, P. (2017): Birds of New Guinea including Bismarck Archipelago and Bougainville. Lynx Edicions, Barcelona, 464 S.

Pratt, T.K. & B.M. Beehler (2015): Princeton University Press, 528 S.



Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga	Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.			
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Struthioniformes: Casuariidae																									
Helmkasuar (Southern Cassowary) <i>Casuarus casuarus</i>																									
							Sp																		
PELECANIFORMES: Phaethontidae																									
Weißschwanz-Tropikvogel (White-tailed Tropicbird) <i>Phaethon lepturus</i>																									
																				1					
PELECANIFORMES: Sulidae																									
Weißbauchtöpel (Brown Booby) <i>Sula leucogaster</i>																									
																	>200 N								
PELECANIFORMES: Phalacrocoracidae																									
Schwarzscharbe (Little Black Cormorant) <i>Phalacrocorax sulcirostris</i>																									
										1							50	60							
Kräuselscharbe (Little Pied Cormorant) <i>Phalacrocorax melanoleucos</i>																									
																	>100								
PELECANIFORMES: Fregatidae																									
Bindenfregattvogel (Great Frigatebird) <i>Fregata minor</i>																									
																				1					
Arielfregattvogel (Lesser Frigatebird) <i>Fregata ariel</i>																									
																	14				1				
CICONIIFORMES: Ardeidae																									
Silberreiher (Great White Egret) <i>Egretta alba</i>																									
					1	3	5										>200		1						
Elsterreiher (Pied Heron) <i>Egretta picata</i>																									
																	>50	4							
Mittlereiher (Intermediate Egret) <i>Egretta intermedia</i>																									
																	>100	1							
Seidenreiher (Little Egret) <i>Egretta garzetta</i>																									
																	2								
Riffreiher (Eastern Reef-egret) <i>Egretta sacra</i>																									
																			4	5					
Kuhreiher (Cattle Egret) <i>Bubulcus ibis</i>																									
															1	150	20	10							
Mangroveiher (Green-backed Heron) <i>Butorides striatus</i>																									
							1										1								

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Rotrückendreier (Rufous Night-Heron) <i>Nycticorax caledonicus</i>							1									16		3		1	1			
Schwarzdommel (Black Bittern) <i>Ixobrychus flavicollis</i>																			3					
CICONIIFORMES: Threskiornithidae																								
Australischer Ibis (Australian White Ibis) <i>Threskiornis molucca</i>																20		5						
Sichler (Glossy Ibis) <i>Plegadis falcinellus</i>																50								
Königsflöbler (Royal Spoonbill) <i>Platalea regia</i>																10								
ANSERIFORMES: Anatidae																								
Tüpfelpfeifgans (Spotted Whistling-Duck)(!) <i>Dendrocygna guttata</i>																			5					
Gelbfuß-Pfeifgans (Plumed Whistling-Duck) (!) <i>Dendrocygna eytoni</i>																		16						
Wanderpfeifgans (Wandering Whistling-Duck) <i>Dendrocygna arcuata</i>																			40					
Australische Zwergente (Green Pygmy-geese) <i>Nettapus pulchellus</i>																80		2						
Koromandelzwergente (Cotton Pygmy-geese) (!) <i>Nettapus coromandelianus</i>																1								
Salvadoriente (Salvadori's Teal) <i>Salvadorina waigiensis</i>					2																			
Weißkehlente (Grey Teal) <i>Anas gibberifrons</i>																5		6						
Augenbrauenente (Pacific Black Duck) <i>Anas superciliosa</i>																30		50	25	10		10		
Tasmanmoorente (Hardhead) (!) <i>Aythya australis</i>																8								
FALCONIFORMES: Pandionidae																								
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>																2				2	2	1		
FALCONIFORMES: Accipitridae																								
Papuaweih (Pacific Baza) <i>Aviceda subcristata</i>				1			1					1			1	2						1		
Langschwanzweih (Long-tailed Buzzard) <i>Henicopernis longicauda</i>															1									

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Bismarckweih (New Britain Buzzard)																			1					
<i>Henicopernis infuscatus</i>																								
Schwarzmilan (Black Kite)									2	3	1	40					25							
<i>Milvus migrans</i>																								
Keilschwanzweih (Whistling Kite)																								
<i>Haliastur sphenurus</i>																	20							
Brahminenweih (Brahminy Kite)				2	1	2	1	3	1			1	2					5	10	2	5	15	1	6
<i>Haliastur indus</i>																								
Weißbauch-Seeadler (White-bellied Sea-Eagle)								3																
<i>Haliaeetus leucogaster</i>																	1				5	1		
Papuaweihe (Swamp Harrier)																	3		4					
<i>Circus spilothorax</i>																								
Neuhollandhabicht (Variable Goshawk)							1																	
<i>Accipiter novaehollandiae</i>																					3	2		2
Schwarzmantelhabicht (Black-mantled Goshawk)																								
<i>Accipiter melanochlamys</i>																								
Rabaulhabicht (Slaty-backed Goshawk) (!)																								
<i>Accipiter luteoschistaceus</i>																								
Aschkopfhabicht (Grey-headed Goshawk)																								
<i>Accipiter poliocephalus</i>																								
Sydneysperber (Collared Sparrowhawk)																								
<i>Accipiter cirrocephalus</i>																								
Kaninchenadler (Little Eagle)																								
<i>Aquila morphnoides</i>				1																				
FALCONIFORMES: Falconidae																								
Habichtfalke (Brown Falcon)																								
<i>Falco berigora</i>																								
GALLIFORMES: Megapodiidae																								
Schwarzschnabeltalegalla (Black-billed Brush-turkey)								r	r															
<i>Talegalla fuscostris</i>																	2r							
Bismarckhuhn (Melanesian Scrubfowl)																								
<i>Megapodius eremita</i>																								
Reinwardthuhn (Orange-footed Scrubfowl)								r	N															
<i>Megapodius reinwardt</i>																								
GALLIFORMES: Phasianidae																								
Tasmanienwachtel (Brown Quail)																								
<i>Coturnix ypsilophora</i>																								
Zwergwachtel (Asian Blue Quail)																								
<i>Coturnix chinensis</i>																								

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
GRUIFORMES: Rallidae																								
Bindenralle (Buff-banded Rail) <i>Gallirallus philippensis</i>				1													1		1	10				
Bartralle/Bismarckralle (New Britain Rail) <i>Gallirallus insignis</i>																						2r		
Weißbrauen-Sumpfhuhn (White-browed Crake) <i>Porzana cinerea</i>																				1				
Purpurhuhn (Purple Swamphen) <i>Porphyrio porphyrio</i>																	15	15		2				
Papuateichhuhn (Dusky Moorhen) <i>Gallinula tenebrosa</i>																	20	10						
CHARADRIIFORMES: Jacanidae																								
Kammblatthühnchen (Comb-crested Jacana) <i>Irediparra gallinacea</i>																	30	4						
CHARADRIIFORMES: Recurvirostridae																								
Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>																	5							
CHARADRIIFORMES: Burhinidae																								
Rifftriell (Beach Thick-knee) <i>Burhinus magnirostris</i>																	3			r				
CHARADRIIFORMES: Glareolidae																								
Stelzenbrachschnalbe (Australian Pratincole) <i>Stiltia isabella</i>					3																			
CHARADRIIFORMES: Charadriidae																								
Maskenkiebitz (Masked Lapwing) <i>Vanellus miles</i>																	20	20						
Wüstenregenpfeifer (Greater Sandplover) <i>Charadrius leschenaultii</i>																	1							
CHARADRIIFORMES: Scolopacidae																								
Malaienschnepfe (Rufous Woodcock) <i>Scolopax saturata</i>										r														
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>																	2		1	1	r	r		
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>																	1							
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>																				3				

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
CHARADRIIFORMES: Sternidae																									
Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern) <i>Sterna nilotica</i>																									10
Rüppellseeschwalbe (Lesser Crested Tern) <i>Sterna bengalensis</i>																									2
Eilseeschwalbe (Greater Crested Tern) <i>Thalasseus bergii</i>																									80
Rosenseeschwalbe (Roseate Tern) <i>Sterna dougallii</i>																									20
Schwarznacken-Seeschwalbe (Black-naped Tern) <i>Sterna sumatrana</i>																									1
Flußseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>																									50
Zügelseeschwalbe (Bridled Tern) <i>Sterna anaethetus</i>																									20
Braune Noddi (Brown Noddy) <i>Anous stolidus</i>																									5
Weißkopfnoddi (Black Noddy) <i>Anous minutus</i>																									10
																									2
																									>1000
																									>200
COLUMBIFORMES: Columbidae																									
Felsentaube (Rock Dove) <i>Columba livia</i>														2											
Kuckuckstaube (Slender-billed Cuckoo-Dove) <i>Macropygia amboinensis</i>				1		2					5	2					3			1				1	
Kastanientaube (Black-billed Cuckoo-Dove) <i>Macropygia nigrirostris</i>											2		2		1		1								
Mackinlaytaube (Mackinlay's Cuckoo-Dove) <i>Macropygia mackinlayi</i>																									2
Reinwardttaube (Great Cuckoo-Dove) <i>Reinwardtoena reinwardtii</i>											2														
Schwarztaube (Pied Cuckoo-Dove) <i>Reinwardtoena browni</i>																									1 nur Guide
Glanzkäfertaupe (Emerald Dove) <i>Chalcophaps indica</i>														1											
Stephantaube (Stephan's Dove) <i>Chalcophaps stephani</i>																									20
Friedenstäubchen (Peaceful Dove) <i>Geopelia placida</i>																									3
Kupfermackentäubchen (Bar-shouldered Dove) <i>Geopelia humeralis</i>																									1
Kragentaube (Nicobar Pigeon) <i>Caloenas nicobarica</i>																									10
																									30
																									10
																									10

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Jobitaube (White-breasted Ground-dove) (!) <i>Gallinolumba jobiensis</i>																			1					
Maronenbrust-Krontaube (Southern Crowned-Pigeon)																								
<i>Goura scheepmakeri</i>							1	N+1																
Purpurbrust-Fruchttaube (Wompoo Fruit-Dove) <i>Ptilinopus magnificus</i>							2																	
Perlenfruchttaube (Pink-spotted Fruit-Dove)																								
<i>Ptilinopus perlatus</i>					3	2r									4									
Prachtfuchttaube (Superb Fruit-Dove) <i>Ptilinopus superbus</i>				5		2	1	1							3									
Rotkappen-Fruchttaube (Beautiful Fruit-Dove)																								
<i>Ptilinopus pulchellus</i>				3	2				5						2									
Korallenfruchttaube (White-bibbed Fruit-dove) <i>Ptilinopus rivoli</i>																						8		
Gelbbauch-Fruchttaube (Yellow-bibbed Fruit-Dove) <i>Ptilinopus solomonensis</i>															2									
Orangebauch-Fruchttaube (Orange-bellied Fruit-Dove)																								
<i>Ptilinopus iozonus</i>						2	5	r								2								
Knopffruchttaube (Knob-billed Fruit-Dove)																								
<i>Ptilinopus insolitus</i>																		5	2		4			
Zwergfruchttaube (Dwarf Fruit-Dove)																								
<i>Ptilinopus nanus</i>							2																	
Gelbe Kaiserfruchttaube (Yellowish imperial pigeon) <i>Ducula subflavescens</i>																		20	10		10			
Rothöcker-Fruchttaube (Red-knobbed Imperial-Pigeon) <i>Ducula rubricera</i>																		10	2		10			
Bergfruchttaube (Mountain Fruit Dove) <i>Ptilinopus (rivoli) bellus</i>										r														
Rostbauch-Fruchttaube (Purple-tailed Imperial-Pigeon)																								
<i>Ducula rufigaster</i>						2	1									5								
Finschfruchttaube (Finsch's Imperial-Pigeon)																								
<i>Ducula finschii</i>																		4			3			
Nelkenfruchttaube (Island Imperial-Pigeon) <i>Ducula pistrinaria</i>																			>100					
Rotaugen-Fruchttaube (Pinon's Imperial-pigeon)																								
<i>Ducula pinon</i>					2r	5	1	1																
Mohrenfruchttaube (Bismarck Imperial-Pigeon)																								
<i>Ducula melanochroa</i>																						1		
Schwarzhals-Fruchttaube (Collared Imperial-Pigeon)																								
<i>Ducula mullerii</i>							>50	>100																
Halsband-Fruchttaube (Zoe's Imperial-pigeon)																								
<i>Ducula zoeae</i>				2r		1r	>10	r							3									
Kaiserfruchttaube (Torresian Imperial-Pigeon) <i>Ducula spilorrhoa</i>																20		5						

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Albertistaube (Papuan Mountain-Pigeon) <i>Gymnophaps albertisii</i>				>100			>50	>20			1							5						
PSITTACIFORMES: Cacatuidae																								
Arakakadu (Palm Cockatoo) <i>Probosciger aterrimus</i>						1	3	4																
Gelbhaubenkakadu (Sulphur-crested Cockatoo) <i>Cacatua galerita</i>			1		1	r	15	6	1						3	1								
Brillenkakadu (Blue-eyed Cockatoo) <i>Cacatua ophthalmica</i>																		30	10		10			
PSITTACIFORMES: Psittacidae																								
Schimmerlori (Yellow-streaked Lory) <i>Chalcopsitta sintillata</i>						3N	2								2									
Weißbüzzellori (Dusky Lory) <i>Pseudeos fuscata</i>				2r			30																	
Allfarblori (Coconut Lorikeet) <i>Trichoglossus haematodus</i>				>50		10									50	80		25	2		6			
Veilchenlori (Goldie's Lorikeet) <i>Psitteuteles goldiei</i>									1															
Schwarzsteißlori (Purple-bellied Lory) <i>Lorius hypoinochrous</i>																		20				10		
Frauenlori (Black-capped Lory) <i>Lorius lory</i>				2		5	5	2	2							2								
Rotkinnlori (Red-chinned Lorikeet) <i>Chamosyna rubrigularis</i>																						20		
Schönlori (Red-flanked Lorikeet) <i>Chamosyna placensis</i>				2		4	5																	
Goldstrichellori (Fairy Lorikeet) <i>Chamosyna pulchella</i>				2																				
Josefinenlori (Josephine's Lorikeet) <i>Chamosyna josefinae</i>				2																				
Stellas Lori (Stella Lorikeet) <i>Chamosyna stellae</i>										r		5	5											
Arfaklori (Plum-faced Lorikeet) <i>Oreopsittacus arfaki</i>										8	4	10	2	5										
Gelbschnabel-Berglori (Yellow-billed Lorikeet) <i>Neopsittacus musschenbroekii</i>										10			r	2										
Orangeschnabel-Berglori (Orange-billed Lorikeet) <i>Neopsittacus pullicauda</i>										5				2r										
Borstenkopf (Pesquet's Parrot) <i>Psittrichas fulgidus</i>				4		3																		
Gelbkappen-Spechtpapagei (Yellow-capped Pygmy-Parrot) <i>Micropsitta keiensis</i>				2		>10	10	10																

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismarck Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Braunstim-Spechtpapagei (Buff-faced Pygmy-Parrot) <i>Micropsitta pusio</i>																6		5			5				
Rotbrust-Spechtpapagei (Red-breasted Pygmy-Parrot) <i>Micropsitta bruijnii</i>												2													
Orangebrust-Zwergpapagei (Orange-breasted Fig-Parrot) <i>Cyclopsitta gulemitertii</i>			4	8	4	6																			
Rotwangen-Zwergpapagei (Double-eyed Fig-Parrot) <i>Cyclopsitta diophthalma</i>					10	20		4																	
Buntbrust-Zwergpapagei (Large Fig-Parrot) <i>Psittaculirostris desmarestii</i>				2		4																			
Braunscheitelpapagei (Painted Tiger-Parrot) <i>Psittacella picta</i>												r	2												
Brehmpapagei (Brehm's Tiger-Parrot) <i>Psittacella brehmii</i>									8	3	2		r												
Olivpapagei (Modest Tiger-Parrot) <i>Psittacella modesta</i>													1												
Rotkopfpapagei (Red-cheeked Parrot) <i>Geoffroyus geoffroyi</i>						30	10	5	2						10	3									
Bismarckpapagei (Singing Parrot) <i>Geoffroyus heteroclitus</i>																						r			
Edelpapagei (Eclectus Parrot) <i>Eclectus roratus</i>				1	1	10	2	1							1	2	1	100	20		30				
Papuasittich (Papuan King-Parrot) <i>Alisterus chloropterus</i>															3	3									
Goldstirnpapageichen (Orange-fronted Hanging-parrot) <i>Loriculus aurantiifrons</i>				1																					
CUCULIFORMES: Cuculidae																									
Buschkuckuck (Brush Cuckoo) <i>Cacomantis variolosus</i>				1					2													1			
Fächerschwanzkuckuck (Fan-tailed Cuckoo) <i>Cacomantis flabelliformis</i>			r																						
Rothals-Bronzekuckuck (Rufous-throated Bronze-Cuckoo) <i>Chrysococcyx ruficollis</i>												r	r												
Kleiner Bronzekuckuck (Little Bronze-Cuckoo) <i>Chrysococcyx minutillus</i>					r	1	r																		
Langschnabelkuckuck (Long-billed Cuckoo) <i>Rhamphomantis megarhynchus</i>					2																				
Schwarzkappenkuckuck (Dwarf Koel) <i>Microdynamis parva</i>															1										
Purpurkuckuck (Violaceous Coucal) <i>Centropus violaceus</i>																		3				r			
Mohrenkuckuck (Greater Black Coucal) <i>Centropus menbeki</i>							3																		

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Weißkopfkuckuck (Pied Coucal) <i>Centropus ateralbus</i>																			6				2		
Fasanspornkuckuck (Pheasant Coucal) <i>Centropus phasianinus</i>																2	5								
Bernsteinkuckuck (Lesser Black Coucal) <i>Centropus bernsteini</i>							1																		
Pazifischer Koel (Eastern Koel) <i>Eudynamis orientalis</i>			1			r	5	2											2				r		
STRIGIFORMES: Tytonidae																									
Goldeule (Golden Masked-owl) <i>Tyto aurantia</i>																			2			1			
STRIGIFORMES: Strigidae																									
Einfarbkauz (Jungle Hawk-Owl) <i>Ninox theomacha</i>				1	r		3r				r														
Neubritannienkauz (New Britain Hawk-Owl) <i>Ninox odiosa</i>																			r			r	r		
Rundflügelkauz (Papuan Hawk-Owl) <i>Uroglaux dimorpha</i>							r																		
CAPRIMULGIFORMES: Aegothelidae																									
Käuzchenschwalm (Feline Owlet-Nightjar) <i>Aegotheles insignis</i>									r																
Bennettschwalm (Barred Owlet-Nightjar) <i>Aegotheles bennettii</i>																1									
CAPRIMULGIFORMES: Podargidae																									
Marmorschwalm (Marbled Frogmouth) <i>Podargus ocellatus</i>							1																		
Papuaschwalm (Papuan Frogmouth) <i>Podargus papuensis</i>																		2							
CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae																									
Archboldnachtschwalbe (Archbold's Nightjar) <i>Eurostopodus archboldi</i>													1												
Langschwanz-Nachtschwalbe (Large-tailed Nightjar) <i>Caprimulgus macrurus</i>							1									2				1					
APODIFORMES: Apodidae																									
Glanzkopfsalangane (Glossy Swiftlet) <i>Collocalia esculenta</i>			x	>50	x								xx	xx	xx	x	>50				5				
Bergsalangane (Mountain Swiftlet) <i>Aerodramus hirundinaceus</i>										20				xx	xx										

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Einfarbsalangane (Uniform Swiftlet) <i>Aerodramus vanikorensis</i>			x	x	x			>100											10	>100		50		
Papuasegler (Papuan Spinetail)				10	10	20	>100	>50																
<i>Mearnsia novaeguineae</i>																								
Stachelschwanzsegler (White-throated Needletail) <i>Hirundapus caudacutus</i>						4		1																
APODIFORMES: Hemiprocnidae																								
Bartbaumsegler (Moustached Treeswift) <i>Hemiprocne mystacea</i>				6			2	1	1										2			2		
CORACIIFORMES: Alcedinidae																								
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>																			3	1		1		
Azurfischer (Azure Kingfisher) <i>Alcedo azurea</i>						r	4r	2r							2	1								
Mangrovesfischer (Little Kingfisher) <i>Alcedo pusilla</i>																			1					
Bismarckfischer (New Britain Dwarf Kingfisher) <i>Ceyx sacerdotis</i>																			r			2		
Haubenliet (Blue-winged Kookaburra) <i>Dacelo leachii</i>															1	5	3							
Rotbauchliet (Rufous-bellied Kookaburra) <i>Dacelo gaudichaud</i>							8	3							4									
Froschschnabelliet (Shovel-billed Kingfisher) <i>Clytoceyx rex</i>				1																				
Spiegelliet (Forest Kingfisher) <i>Todirhamphus macleayii</i>															2	1								
Weißrückliet (New Britain Kingfisher) <i>Todirhamphus albonotatus</i>																			1			1		
Halsbandliet (Collared Kingfisher) <i>Todirhamphus chloris</i>																		1		3		2		
Echsenliet (Beach Kingfisher) <i>Todirhamphus saurophaga</i>																			1	4				
Götzenliet (Sacred Kingfisher) <i>Todirhamphus sanctus</i>			1		1	1	2									5			3			1		
Hakenliet (Hook-billed Kingfisher) <i>Melidora macrorrhina</i>							r	1																
Gelbschnabelliet (Yellow-billed Kingfisher) <i>Syma toroto</i>						5r		r	r						2									
Feenliet (Little Paradise Kingfisher) <i>Tanyiptera hydrocharis</i>							1	1																
Spatelliet (Common Paradise-Kingfisher) <i>Tanyiptera galatea</i>								2																

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Braunmantelliest (Brown-headed Paradise-Kingfisher) <i>Tanyiptera danae</i>															2									
Schwarzkopfliest (Black-headed Paradise-kingfisher) <i>Tanyiptera nigriceps</i>																		3r				2		
CORACIIFORMES: Meropidae																								
Regenbogenspint (Rainbow Bee-eater) <i>Merops ornatus</i>										16						5	50	1					2	
CORACIIFORMES: Coraciidae																								
Dollarvogel (Dollarbird) <i>Eurystomus orientalis</i>						2	40	25							2	20						1		
CORACIIFORMES: Bucerotidae																								
Papuahornvogel (Papuan Hornbill) <i>Rhyticeros plicatus</i>					1	1	20	15											10	2			2	
PASSERIFORMES: Pittidae																								
Kappenspitta (Hooded Pitta) <i>Pitta sordida</i>						r	2r	r																
Neubritannienpitta (New Britain Pitta) <i>Erythrophila gazellae</i>																			r					
PASSERIFORMES: Hirundinidae																								
Südseeschwalbe (Pacific Swallow) <i>Hirundo tahitica</i>			10			1				1						3	5	20	5					
Baumschwalbe (Tree Martin) <i>Petrochelidon nigricans</i>																	20							
PASSERIFORMES: Motacillidae																								
Australspornpieper (Australasian Pipit) <i>Anthus novaeseelandiae</i>													1r		6									
PASSERIFORMES: Campephagidae																								
Schwarzgesicht-Raupenfänger (Black-faced Cuckoo-shrike) <i>Coracina novaehollandiae</i>							8	1							20	8	1							
Dickschnabel-Raupenfänger (Stout-billed Cuckoo-shrike) <i>Coracina caeruleogrisea</i>				2r									1		2									
Gelbaugen-Raupenfänger (Barred Cuckoo-shrike) <i>Coracina lineata</i>															2									
Rostachsel-Raupenfänger (Boyer's Cuckoo-shrike) <i>Coracina boyeri</i>				3			1	1							4									
Weißbauch-Raupenfänger (White-bellied Cuckoo-shrike) <i>Coracina papuensis</i>															4	2	1	2						

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismarck Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Grayraupenfänger (Grey-headed Cuckoo-shrike) <i>Coracina schisticeps</i>				3																				
Stahlraupenfänger (New Guinea Cuckoo-shrike) <i>Coracina melas</i>				1											1									
Bergraupenfänger (Black-bellied Cuckoo-shrike) <i>Coracina montana</i>				1								6												
Goldraupenfänger (Golden Cuckoo-shrike) <i>Campochaera sloetii</i>							3	2																
Weißbrauenlalage (Varied Triller) <i>Lalage leucomela</i>				2r				10r											5			2		
PASSERIFORMES: Turdidae																								
Südseedrossel (Island Thrush) <i>Turdus poliocephalus</i>										8	5	2	1	10	1									
PASSERIFORMES: Cisticolidae																								
Goldkopf-Zistensänger (Golden-headed Cisticola) <i>Cisticola exilis</i>																10	1		1					
PASSERIFORMES: Sylviidae																								
Australrohrsänger (Australian Reed-Warbler) <i>Acrocephalus australis</i>																								>10
Papua Schilfsänger (Papuan Grassbird) <i>Cincloramphus macrurus</i>										2	2r		2	6	10					3				
PASSERIFORMES: Muscicapidae																								
Mohrenschwarzkehlchen (Pied Bushchat) <i>Saxicola caprata</i>										3	3	10	2	5	6			2	2					
PASSERIFORMES: Rhipiduridae																								
Witwenfächerschwanz (Northern Fantail) <i>Rhipidura rufiventris</i>			3							5									3			1		
Gartenfächerschwanz (Willie Wagtail) <i>Rhipidura leucophrys</i>			5N	10	20	2	>50	25	x	x	6	10	2	2	6	2	15	30	>100	>100	x	20		
Graubauch-Fächerschwanz (Friendly Fantail) <i>Rhipidura albolimbata</i>										3	4	3	8	8										
Sumpffächerschwanz (Black Thicket-Fantail) <i>Rhipidura maculipectus</i>																r								
Dickichtfächerschwanz (White-bellied Thicket-Fantail) <i>Rhipidura leucothorax</i>			4	1				1r																
Mohrenfächerschwanz (Black Fantail) <i>Rhipidura atra</i>				1							3	2	1	2										
Mangrovenfächerschwanz (Mangrove Fantail) <i>Rhipidura phasiana</i>																r								
Zweimorphen-Fächerschwanz (Dimorphic Fantail) <i>Rhipidura brachyrhyncha</i>										2														

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
PASSERIFORMES: Monarchidae																									
Fächerschwanzmonarch (Black Monarch)																									
<i>Monarcha axillaris</i>																									
														2											
Graukopfmonarch (Island Monarch)																									
<i>Monarcha cinerascens</i>																									
																				1					
Maskenmonarch (Black-faced Monarch)																									
<i>Monarcha melanopsis</i>																									
Zweifarbmonarch (Hooded Monarch)																									
<i>Monarcha manadensis</i>																									
							r	r																	
Stirnschopfmonarch (Black-tailed Monarch)																									
<i>Monarcha verticalis</i>																									
																			r						
Goldmonarch (Golden Monarch)																									
<i>Monarcha chrysomela</i>																									
				1		r																			
Krausenmonarch (Frisled Monarch)																									
<i>Arses telescopthalmus</i>																									
Silbermonarch (Leaden Flycatcher)																									
<i>Myiagra rubecula</i>																									
																			1						
Samtmonarch (Velvet Flycatcher)																									
<i>Myiagra eichhorni</i>																									
																				1		3			
Glanzmonarch (Common Shining Flycatcher)																									
<i>Myiagra alecto</i>																									
							40	11											r						
Brustfleck-Flachschnabel (Black-breasted Boatbill)																									
<i>Machaerirhynchus nigripectus</i>																									
										r	2		2												
PASSERIFORMES: Petroicidae																									
Kleine Pittadrossel (Lesser Ground-Robin)																									
<i>Amalocichla incerta</i>																									
										1	1		3												
Uferschnäpper (Torrent Flyrobin)																									
<i>Monachella muelleriana</i>																									
				3	4																				
Gelbbrustschnäpper (Lemon-bellied Flyrobin)																									
<i>Microeca flavigaster</i>																									
																			2						
Papuaschnäpper (Canary Flyrobin)																									
<i>Microeca papuana</i>																									
										r	3r		1	3											
Blutrückenschnäpper (Garnet Robin)																									
<i>Eugerygone rubra</i>																									
										r			1												
Weißgesichtschnäpper (White-faced Robin)																									
<i>Tregellasia leucops</i>																									
											1								1						
Schwarzflankenschnäpper (Black-sided Robin)																									
<i>Poecilodryas hypoleuca</i>																									
						r																			
Olivbandschnäpper (Olive-yellow Robin)																									
<i>Poecilodryas placens</i>																									
Halsfleckenschnäpper (Black-throated Robin)																									
<i>Poecilodryas albonotata</i>																									
													r	1											

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.				
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18			
fett = endemisch																											
Spiegeldickichtschnäpper (White-winged Robin) <i>Peneothello sigillatus</i>										1	4	2	2		1												
Weißbürzel-Dickichtschnäpper (White-rumped Robin) <i>Peneothello bimaculatus</i>				2																							
Weißbrauen-Farnschnäpper (Black capped Robin) <i>Heteromyias armati</i>										r			r														
Weißbrauen-Farnschnäpper (Ashy Robin) <i>Heteromyias albispecularis</i>										1																	
PASSERIFORMES: Pachycephalidae																											
Wellendickkopf (Mottled Whistler) <i>Rhagologus leucostigma</i>										r																	
Rotnacken-Dickkopf (Rufous-naped Whistler) <i>Aleadryas rufinucha</i>										1	1	1	2	1													
Rostbauch-Dickkopf (Rusty Whistler) <i>Pachycephala hyperythra</i>				2																							
Braunrücken-Dickkopf (Brown-backed Whistler) <i>Pachycephala modesta</i>													2	1													
Grünacken-Dickkopf (Sclater's Whistler) <i>Pachycephala soror</i>				1																							
Mangrovedickkopf (Black-tailed Whistler) <i>Pachycephala melanura</i>																		1		5							
Schlegeldickkopf (Regent Whistler) <i>Pachycephala schlegelii</i>										2	7	2		2													
Waldpitohui (Little Shrike-thrush) <i>Colluricincla megarhyncha</i>				r				r							1												
Graubrustpitohui (Grey Shrike-thrush) <i>Colluricincla harmonica</i>										1						3											
Zweifarbepitohui (Hooded Pitohui) <i>Pitohui dichrous</i>																5											
Einfarbpitohui (Rusty Pitohui) <i>Pitohui ferrugineus</i>									r							8											
Schopfpitohui (Crested Pitohui) <i>Pitohui cristatus</i>				r																							
Ockerpitohui (Variable Pitohui) <i>Pitohui kirhocephalus</i>									r																		
PASSERIFORMES: Pomatostomidae																											
Beutelsäbler (New Guinea Babbler) <i>Pomatostomus isidorei</i>						r			r																		
PASSERIFORMES: Orthonychidae																											
Neuguinea-Stachelschwanzflöter (New Guinean Logrunner) <i>Orthonyx novaeguineae</i>													2	r													

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
PASSERIFORMES: Eupetidae																									
Ajaxflöter (Painted Quail-thrush)																									
<i>Cinclosoma ajax</i>																									
																2r									
Blauflöter (Blue Jewel-babbler)																									
<i>Ptilorhoa caerulescens</i>																									
					2r	r			r																
Buntflöter (Chestnut-backed Jewel-babbler)																									
<i>Ptilorhoa castanonota</i>																									
				r											1r										
Blaukappenflöter (Blue-capped Ibrit)																									
<i>Ifrita kowaldi</i>																									
										r	2	4	r	8											
Glanzflöter (Lesser Melampitta)																									
<i>Melampitta lugubris</i>																									
										1	1?		2												
PASSERIFORMES: Maluridae																									
Rostnacken-Staffelschwanz (Wallace's Wren)																									
<i>Sipodotus wallacii</i>																									
						r		2																	
Campbell Staffelschwanz (Campbells Fairy Wren) (!)																									
<i>Chenorhampus campbelli</i>																									
Weißschulter-Staffelschwanz (White-shouldered Fairy-wren)																									
<i>Malurus alboscapulatus</i>																									
						2				1						4									
Kaiserstaffelschwanz (Emperor Fairy-wren)																									
<i>Malurus cyanocephalus</i>																									
										4															
PASSERIFORMES: Acanthizidae																									
Braunrücken-Waldhuscher (Rusty Mouse-Warbler)																									
<i>Crateroscelis murina</i>																									
			1	2r	2r		r					1													
Braunbauch-Waldhuscher (Mountain Mouse-Warbler)																									
<i>Crateroscelis robusta</i>																									
										1	1		2	2											
Bergsericornis (Large Scrubwren)																									
<i>Sericornis nouhuysi</i>																									
										1	3														
Brillensericornis (Buff-faced Scrubwren)																									
<i>Sericornis perspicillatus</i>																									
													2												
Papuasericornis (Papuan Scrubwren)																									
<i>Sericornis papuensis</i>																									
														4											
Weißbürzel-Dornschnabel (Ashy Thornbill)																									
<i>Acanthiza cinerea</i>																									
								2					1	1											
Grünrückengerygone (Green-backed Gerygone)																									
<i>Gerygone chloronotus</i>																									
			r	2		1									1										
Weißkehlgergerygone (White-throated Gerygone)																									
<i>Gerygone olivacea</i>																									
																2									
Gelbbauchgergerygone (Yellow-bellied Gerygone)																									
<i>Gerygone chrysogaster</i>																									
						2																			
Sumpfgerygone (Large-billed Gerygone)																									
<i>Gerygone magnirostris</i>																									
							2																		

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismarck Archipel					Fl.			
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18		
fett = endemisch																										
Baumfarngerygone (Brown-breasted Gerygone) <i>Gerygone ruficollis</i>													1	2												
Mangrovegerygone (Mangrove Gerygone) <i>Gerygone levigaster</i>																2	r									
PASSERIFORMES: Neosittidae																										
Prachtkleiber (Black Sitella) <i>Neositta miranda</i>														2												
PASSERIFORMES: Nectariniidae																										
Seidennektarvogel (Black Sunbird) <i>Leptocoma sericea</i>				2	4	20	4	1	1									5		2	5					
Grünrücken-Nektarvogel (Olive-backed Sunbird) <i>Cinnyris jugularis</i>					1											5										
PASSERIFORMES: Melanocharitidae																										
Arfakbeerenpicker (Obscure Berrypecker) <i>Melanocharis arfakiana</i>				2																						
Weißbüschel-Beerenpicker (Black Berrypecker) <i>Melanocharis nigra</i>															4											
Fächerschwanz-Beerenpicker (Fan-tailed Berrypecker) <i>Melanocharis versteri</i>										2			2	2												
Gelbbauch-Pfriemschnabel (Yellow-bellied Longbill) <i>Toxorhamphus novaeguineae</i>				r	r	r																				
Zwergpfriemschnabel (Pygmy Longbill) <i>Oedistoma pygmaeum</i>				2																						
PASSERIFORMES: Paramythiidae																										
Gelbbauch-Beerenpicker (Tit Berrypecker) <i>Oreocharis arfaki</i>										1																
Schopfbeerenfresser (Crested Berrypecker) <i>Paramythia montium</i>										3	6	4		1												
PASSERIFORMES: Dicaeidae																										
Rotkappen-Mistelfresser (Red-capped Flowerpecker) <i>Dicaeum geelvinkianum</i>				5	5		r			2	2				2N											
Bismarckmistelfresser (Red-banded Flowerpecker) <i>Dicaeum eximium</i>																		3	5		2					
PASSERIFORMES: Zosteropidae																										
Neuguineabrillenvogel (Black-fronted White-eye) <i>Zosterops minor</i>							4																			
Papuabrillenvogel (New Guinea White-eye) <i>Zosterops novaeguineae</i>							10			10	7				10	r										

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
PASSERIFORMES: Meliphagidae																									
Langschnabel-Honigfresser (Long-billed Honeyeater) <i>Mellestes megarhynchus</i>				1	1																				
Ohrflecken-Honigfresser (Silver-eared Honeyeater) <i>Lichmera alboauricularis</i>																		2							
Dolchstich-Honigfresser (Red-throated Myzomela) <i>Myzomela eques</i>				1		r																			
Schlichthonigfresser (Ashy Myzomela) <i>Myzomela cineracea</i>																			r				>5		
Rußhonigfresser (Dusky Myzomela) <i>Myzomela obscura</i>																		r							
Mohrenhonigfresser (Black Myzomela) <i>Myzomela nigrita</i>															1										
Arfakhonigfresser (Mountain Myzomela) <i>Myzomela adolphinae</i>										1															
Rotkopfhonigfresser (Red-headed Myzomela) <i>Myzomela erythrocephala</i>																		r							
Scharlachkehlhonigfresser (Scarlet-bibbed Myzomela) <i>Myzomela sclateri</i>																				20					
Flammenkopf-Honigfresser (Black-bellied Myzomela) <i>Myzomela erythromelas</i>																						r			
Rotbrust-Honigfresser (Red-collared Myzomela) <i>Myzomela rosenbergii</i>												1	1	3											
Schlankschnabel-Honigfresser (Hill-forest Honeyeater) <i>Meliphaga orientalis</i>				1						1															
Schneeehr-Honigfresser (Scrub Honeyeater) <i>Meliphaga albonotata</i>			r	x	x																				
Aruhonigfresser (Puff-backed Honeyeater) <i>Meliphaga aruensis</i>				x	x		x																		
Papuahonigfresser (Mimic Honeyeater) <i>Meliphaga analoga</i>			r	x		x	x									r									
Feenhonigfresser (Graceful Honeyeater) <i>Meliphaga gracilis</i>																	10								
Gelbkinn-Honigfresser (Yellow-gaped Honeyeater) <i>Meliphaga flavirictus</i>								1																	
Graustirn-Honigfresser (Elegant Honeyeater) <i>Meliphaga cinereifrons</i>																10									
Goldstreif-Honigfresser (Black-throated Honeyeater) <i>Lichenostomus subfrenatus</i>													5	3											
Laubhonigfresser (Obscure Honeyeater) <i>Lichenostomus obscurus</i>					1																				
Ockerbrust-Honigfresser (Tawny-breasted Honeyeater) <i>Xanthotis flaviventer</i>					2	2										1									

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Weißkinn-Honigschmecker (White-throated Honeyeater) <i>Melithreptus albogularis</i>																2									
Bülbülhonigfresser (Plain Honeyeater) <i>Pycnopygius ixoides</i>				3	1	2									1										
Marmorhonigfresser (Marbled Honeyeater) <i>Pycnopygius cinereus</i>									1																
Strichelkopf-Honigfresser (Streak-headed Honeyeater) <i>Pycnopygius stictocephalus</i>							1																		
Zwerglederkopf (Meyer's Friarbird) <i>Philemon meyeri</i>															1										
Helmlederkopf (Helmeted Friarbird) <i>Philemon buceroides</i>				2	2r	5	20	10	1								3								
Cockereil-Lederkopf (New Britain Friarbird) <i>Philemon cockerelli</i>																		10	1		5				
Streifenhonigfresser (Grey streaked Honeyeater) <i>Ptiloprora perstriata</i>										5	20	6	10	5											
Belfordhonigfresser (Belford's Honeyeater) <i>Melidectes belfordi</i>										12	20	10	25	50	1										
Reichenowhonigfresser (Yellow-browed Honeyeater) <i>Melidectes rufocrissalis</i>											1	6	5	2											
Zimtbrust-Honigfresser (Ornate Honeyeater) <i>Melidectes torquatus</i>										1	3														
Aschbrust-Honigfresser (Common Smoky Honeyeater) <i>Melipotes fumigatus</i>				1						20	40	20	20												
Sumpfhonigfresser (Brown-backed Honeyeater) <i>Ramsayornis modestus</i>																10									
Rostband-Honigfresser (Rufous-banded Honeyeater) <i>Conopophila albogularis</i>			1													20	30								
PASSERIFORMES: Oriolidae																									
Grantpirol (Brown Oriole) <i>Oriolus szalayi</i>				r	1		r								5		r								
Vieillotteigenpirol (Australasian Figbird) <i>Sphecotheres vieilloti</i>																1	2								
PASSERIFORMES: Laniidae																									
Schachwürger (Long-tailed Shrike) <i>Lanius schach</i>										2	2	5			6										
PASSERIFORMES: Dicruridae																									
Bismarckdrongo (Bismarck-Drongo) <i>Dicrurus laemostictus</i>																	3								
Papuadrongo (Papuan Drongo) <i>Dicrurus carbonarius</i>					r	2	20	2							3										

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Eleva		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
PASSERIFORMES: Artamidae																									
Riesenschwalbenstar (Great Woodswallow) <i>Artamus maximus</i>			1	2	12					1	1	5	5	1											
Weissbauch-Schwalbenstar (White-breasted Woodswallow) <i>Artamus leucorhynchus</i>			5	2											1	5	1								
PASSERIFORMES: Cracticidae																									
Bergpeltops (Highland Peltops) <i>Peltops montanus</i>				5	4																				
Waldpeltops (Lowland Peltops) <i>Peltops blainvillii</i>						4										1									
Schwarzücken-Flötenvogel (Black-backed Butcherbird) <i>Cracticus mentalis</i>																	4								
Papuaflötenvogel (Hooded Butcherbird) <i>Cracticus cassicus</i>				1		1r	2	2							2	1									
Mangrovetflötenvogel (Black Butcherbird) <i>Cracticus quoyi</i>			r	2			1																		
PASSERIFORMES: Paradisaeidae																									
Loriaparadiesvogel (Loria's Bird-of-paradise) <i>Cnemophilus loriae</i>										1	?		1												
Furchenparadiesvogel (Crested Bird-of-paradise) <i>Cnemophilus macgregorii</i>											2														
Glanzparadieskrähe (Glossy-mantled Manucode) <i>Manucodia atra</i>							1	1																	
Grünparadieskrähe (Crinkle-collared Manucode) <i>Manucodia chalybata</i>						1	1	1	1		1t					r									
Trompeterparadieskrähe (Trumpet Manucode) <i>Manucodia keraudrenii</i>						1	1								1										
Kurzschwanzparadigalla (Short-tailed Paradigalla) <i>Paradigalla brevicauda</i>													2	1											
Schmalschwanz-Paradieselster (Ribbon-tailed Astrapia) <i>Astrapia mayeri</i>											7	8	5	1	1	1									
Stephanieparadieselster (Stephanie's Astrapia) <i>Astrapia stephaniae</i>														1	1										
Carolaparadiesvogel (Carola's Parotia) <i>Parotia carolae</i>					1																				
Blaunacken-Paradiesvogel (Lawes's Parotia) <i>Parotia lawesii</i>											1				r										
Wimpelträger (King of Saxony Bird-of-paradise) <i>Pteridophora alberti</i>											2			2											
Prachtparadiesvogel (Magnificent Riflebird) <i>Ptiloris magnificus</i>				r																					

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.	
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18
fett = endemisch																								
Kragenparadiesvogel (Superb Bird-of-paradise) <i>Lophorina superba</i>											4.1													
Adalbert Paradiesvogel (Growling Riffle Bird) <i>Ptiloris intercedens</i>															3									
Schmalschwanz-Paradieshopf (Brown Sickbill) <i>Epimachus meyeri</i>										7	7	4	1	2										
Sichelschwanz-Paradiesvogel (Magnificent Bird-of-paradise) <i>Cicinnurus magnificus</i>				r	1						2													
Königsparadiesvogel (King Bird-of-paradise) <i>Cicinnurus regius</i>					r	1	r		r															
Fadenparadieshopf (Twelve-wired Bird-of-paradise) <i>Seleucidis melanoleuca</i>								1																
Kleiner Paradiesvogel (Lesser Bird-of-paradise) <i>Paradisaea minor</i>										3	r													
Großer Paradiesvogel (Greater Bird-of-paradise) <i>Paradisaea apoda</i>				8	20	>10			r															
Raggiparadiesvogel (Raggiana Bird-of-paradise) <i>Paradisaea raggiana</i>			1			5									15	1								
Blauparadiesvogel (Blue Bird-of-paradise) <i>Paradisaea rudolphi</i>											2													
PASSERIFORMES: Ptilonorhynchidae																								
Archboldlaubenvogel (Archbold's Bowerbird) <i>Archboldia papuensis</i>															1									
Goldhaubengärtner (Macgregor's Bowerbird) <i>Amblyornis macgregoriae</i>															2									
Flammenlaubenvogel (Flame Bowerbird) <i>Sericulus ardens</i>						1			1															
Dreigang-Laubenvogel (Yellow Bowerbird) <i>Chlamydera lauterbachi</i>										2	1													
Braunbauch-Laubenvogel (Fawn-breasted Bowerbird) <i>Chlamydera cerviniventris</i>															2		2							
PASSERIFORMES: Corvidae																								
Heinrothkrähe (Bismarck Crow) <i>Corvus insularis</i>																		>100	20		7			
Greisenkrähe (Grey Crow) <i>Corvus tristis</i>					8		2	5							16									
Salvadorikrähe (Torresian Crow) <i>Corvus orru</i>															10	50	50							
PASSERIFORMES: Sturnidae																								
Weberstar (Shining Starling) <i>Aplonis metallica</i>						5	>100	>500								20	1	>200	>100 N		>100			

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismarck Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Mimikastar (Yellow-eyed Starling) <i>Aplonis mystacea</i>							15	xx																	
Singstar (Singing Starling) <i>Aplonis cantoroides</i>			1																						
Papuaatzel (Yellow-faced Myna) <i>Mino dumontii</i>				1	4		30	2							r		r								
Orangeatzel (Golden Myna) <i>Mino anais</i>							8																		
Bismarckatzel (Long-tailed Myna) <i>Mino kreffti</i>																			12			>10			
PASSERIFORMES: Estrildidae																									
Bergamadine (Mountain Firetail) <i>Oreostruthus fuliginosus</i>										3	1	1	1	1											
Sonnenastrild (Crimson Finch) <i>Neochmia phaeton</i>						8																			
Dreifarben-Papageiamadine (Blue-faced Parrotfinch) <i>Erythrura trichroa</i>										4															
Trauerbronzemännchen (Streak-headed Mannikin) <i>Lonchura tristissima</i>																			50						
Perlbronzemännchen (White spotted Munia) <i>Lonchura leucosticta</i>						4			x																
Dickschnabelnonne (Grand Mannikin) <i>Lonchura grandis</i>																8									
Prachttonne (Hooded Mannikin) <i>Lonchura spectabilis</i>										5			4	4							x				
Graukopfnonne (Grey-headed Mannikin) <i>Lonchura caniceps</i>															20	30									
Braunbrustnonne (Chestnut-breasted Mannikin) <i>Lonchura castaneothorax</i>																4									
PASSERIFORMES: Passeridae																									
Hausperling (House Sparrow) (!) <i>Passer domesticus</i>															2										
Feldperling (Eurasian Tree Sparrow) <i>Passer montanus</i>			>100	x	x	5						xx						20	10	15					

Bilanz: 384 Arten (gesehen: 350)

Papua Neuguinea & Bismarck Archipel	Flug			Tb.	Kiunga		Elevala		Kumul			Ambua			Port Moresby			Bismark Archipel					Fl.		
	06.07.18	07.07.18	08.07.18	09.07.18	10.07.18	11.07.18	12.07.18	13.07.18	14.07.18	15.07.18	16.07.18	17.07.18	18.07.18	19.07.18	20.07.18	21.07.18	22.07.18	23.07.18	24.07.18	25.07.18	26.07.18	27.07.18	28.07.18	29.07.18	
fett = endemisch																									
Säuger																									
Langnasenbeutler (Bandicoot) <i>Peramelis spec.</i>											1t					Sp									
Beutelratte indet.								1																	
Wanderratte <i>Rattus norvegicus</i>																		1							
Greater Flying Fox <i>Pteropus neohibernicus</i>																			>50			x			
Flughunde Spectacled Flying Fox? <i>Ptopus conspicillatus?</i>								>100																	
Bismarck Bare-backed Fruit Bat <i>Dubinia praedatrix</i>																			x						
Delphine indet.																				3					
Reptilien																									
Neuguinea-Krokodil <i>Crocodylus novae-guineae</i>							2	1																	
Pazifik Waran (Mangrove Molitor) <i>Varanus indicus</i>																	1								
Sumpfschildkröte <i>Elseya novaeguineae</i>																	1								
Skinke <i>Mabuya spec.</i>												x	x			1									
Gr. Malaischer Hausgecko (Tropical Housegecko) <i>Gekko monarchus</i>		x	x	x																					
Lurche																									
Agakröte <i>Bufo marinus</i>				5	x	x												100	x	x	x	x			
Sonstige																									
Gespensschrecke				1																					
Gottesanbeterin					1																				
Säbeldornschrecke								1																	
Walzenspinne						1																			
Diplopede						1																			

Artnotizen Neuguinea und Neubritannien 2018

I. Fische

Bei vier Tauchgängen an zwei Tagen wurden die folgenden Fischarten notiert (Auswahl häufiger und auffälliger Formen). Viele Art musste unbestimmt bleiben.

Knorpelfische (Chondrichthyes)	
Stechrochenartige (Myliobatiformes)	
Weißspitzen-Riffhai	<i>Triaenodon obesus</i>
	Mehrfach kleine Ex. vorbeischwimmend an der Riffkante
Schwarzspitzen-Riffhai	<i>Carcharhinus melanopterus</i>
	1 Ex. (2 m lang) vor dem Riff auf Fischschwärme jagend
Knochenfische (Osteichthyes)	
Hornhechte (Belonidae)	
Riff-Hornhecht	<i>Strongylura incisa</i>
	Mehrfach unter der Meeresoberfläche schwimmend
Soldatenfische (Holocentridae)	
Weißsaum-Soldatenfisch	<i>Myripristis murdjan</i>
	Mehrere Ex. unter Korallenüberhang
Silberfleck-Husar	<i>Sargocentron caudimaculatum</i>
	Vereinzelt unter Korallenüberhang
Zackenbarsche (Serranidae/Epinephelinae)	
Pfauen-Zackenbarsch	<i>Cephalopholis argus</i>
	Zwei Ex. unter der Riffkante
Fahnenbarsche (Serranidae/Anthiinae)	
Amethyst-Fahnenbarsch	<i>Pseudanthias pascalus</i>
	Häufig an Korallenstöcken
Purpur-Fahnenbarsch	<i>Pseudanthias tuka</i>
	Wie vorige Art
Büschelbarsche (Cirrhitidae)	
Gestreifter Korallenwächter	<i>Paracirrhites forsteri</i>
	Vereinzelt an Korallenstöcken
Schnapper (Lutjanidae)	
Ehrenbergs Schnapper	<i>Lutjanus ehrenbergi</i>
	häufig in den Sandlagunen
Schwarzschnapper	<i>Lutjanus fulvus</i>
	Recht häufig
Scheinschnapper (Nemipteridae)	
Schärpen-Scheinschnapper	<i>Scolopsis bilineatus</i>
	Recht häufig über Sand
Perlen-Scheinschnapper	<i>Scolopsis margaritifera</i>
	Recht häufig über Sand

Fledermausfische (Ephippidae)	
Fledermausfisch-Art	<i>Platax spec.</i>
	Mehrfach junge Ex. an der Riffkante
Füsiliere (Caesionidae)	
Goldstreifen-Füsilier	<i>Caesio caerulaurea</i>
	Kleine Schwärme an den Riffkanten
Meerbarben (Mullidae)	
Strichpunkt-Meerbarbe	<i>Parupeneus barberinus</i>
	Häufig auf Sand
Gelbflossen-Meerbarbe, Großschulenbarbe	<i>Mulloidichthys vanicolensis</i>
	Ein stationärer Schwarm am Saumriff der Insel
Gelbstreifen-Meerbarbe	<i>Mulloidichthys flavolineatus</i>
	häufig
Kaiserfische (Pomacanthidae)	
Pfauen-Kaiserfisch	<i>Pygoplites diacanthus</i>
	Recht häufig
Traum-Kaiserfisch	<i>Pomacanthus navarchus</i>
	Wie vorige Art
Falterfische (Chaetodontidae)	
Gewöhnlicher Rippen-Falterfisch	<i>Chaetodon trifascialis</i>
	häufig
Triangel-Falterfisch	<i>Chaetodon triangulum</i>
	mehrfach
Sattelfleck-Falterfisch	<i>Chaetodon ephippium</i>
	Recht häufig
Achtbinden-Falterfisch	<i>Chaetodon octofasciatus</i>
	Mehrfach kleine Gruppen
Vagabunden-Falterfisch	<i>Chaetodon vagabundus</i>
	Mehrfach
Pazifischer Baroness-Falterfisch	<i>Chaetodon baronessa</i>
	vereinzelt
Großschuppen-Falterfisch	<i>Chaetodon rafflesi</i>
	vereinzelt
Brauner Wimpelfisch	<i>Heniochus varius</i>
	mehrfach am Außenriffabhäng
Masken-Wimpelfisch	<i>Heniochus monoceros</i>
	Wie vorige Art
Stachelmakrelen (Carangidae)	
Zitronen-Makrele	<i>Carangoides bajad</i>
	Regelmäßig, aber einzeln vor dem Außenriff
Thunfische (Scombridae)	
Großmaul-Makrele	<i>Rastrelliger kanagurta</i>
	dichte Schwärme vor dem Außenriff, Plankton filternd
Barrakudas (Sphyraenidae)	
Großer Barrakuda	<i>Sphyraena barracuda</i>
	Ein großes Ex. vor dem Riff anstehend
Dunkelflossen-Barrakuda	<i>Sphyraena genie</i>
	Mehrere Schwärme vor dem Riff stehend
Riffbarsche (Pomacentridae)	
Indopazifischer Sergeant	<i>Abudefduf vaigensis</i>
	Häufig Schulen um Korallenstöcke am Außenriff

Schwarzfleck-Sergeant	<i>Abudefduf lorenzi</i>
	Wie vorige Art
Scherenschwanz-Sergeant	<i>Abudefduf sexfasciatus</i>
	Wie vorige Art, aber weniger häufig
Orangeringel-Anemonenfisch	<i>Amphiprion ocellaris</i>
	Vereinzelt in Korallenstöcken
Schwarzflossen-Anemonenfisch	<i>Amphiprion melanopus</i>
	Zahlreich in Korallenstöcken
Clarks Anemonenfisch	<i>Amphiprion clarkii</i>
	Wie vorige Art
Goldener Riffbarsch	<i>Amblyglyphidodon aureus</i>
	Häufig
Gelbbauch-Riffbarsch	<i>Amblyglyphidodon leucogaster</i>
	Häufig
Goldener Riffbarsch	<i>Amblyglyphidodon aureus</i>
	Häufig
Blaugrüner Chromis, Grünes Schwalbenschwänzchen	<i>Chromis viridis</i>
	Sehr häufig
Gelber Chromis	<i>Chromis analis</i>
	Sehr häufig
Stahlgrauer Chromis	<i>Chromis delta</i>
	Sehr häufig
Saphir-Demoiselle	<i>Chrysiptera cyanea</i>
	Regelmäßig, aber vereinzelt zwischen Korallenstöcken
Vierbinden-Preußenfisch	<i>Dascyllus melanurus</i>
	häufig
Dreifleck-Preußenfisch	<i>Dascyllus trimaculatus</i>
	Vereinzelt; nur in der schwarz-weißen Jugendform
Gelbflossen-Riffbarsch	<i>Neoglyphidodon nigroris</i>
	Recht häufig; nur in der gelb-schwarzen Jugendform
Molukken-Demoiselle	<i>Pomacentrus moluccensis</i>
	häufig
Rotstirn-Demoiselle	<i>Pomacentrus bankanensis</i>
	1 Ex. zwischen Korallenstöcken
Lippfische (Labridae)	
Rotbrust-Prachtlippfisch	<i>Cheilinus fasciatus</i>
	Recht häufig
Mondsichel-Lippfisch	<i>Thalassoma lunare</i>
	Mehrfach, aber einzeln
Gemeiner Putzerfisch	<i>Labroides dimidiatus</i>
	Häufig an Fischen oder vor dem Riff tänzelnd
Papageifische (Scaridae)	
Kugelkopf-Papageifisch	<i>Scarus (Chlorurus) sordidus</i>
	Häufig

Grüner Papageifisch	<i>Scarus quoyi</i>
	Häufig
Türkiskopf-Papageifisch	<i>Scarus dimidiatus</i>
	vereinzelt
Doktorfische (Acanthuridae)	
Blaustreifen-Doktorfisch	<i>Acanthurus lineatus</i>
	Häufig
Achselklappen-Doktorfisch	<i>Acanthurus olivaceus</i>
	vereinzelt
Halfterfische (Zanclidae)	
Halfterfisch	<i>Zanclus cornutus</i>
	Häufig an der Riffkante
Kaninchenfische (Siganidae)	
Gelbes Dachsgesicht	<i>Siganus vulpinus</i>
	häufig
Wellenlinien-Kaninchenfisch	<i>Siganus lineatus</i>
	Ein Schwarm am Saumriff
Drückerfische (Balistidae)	
Schwarzbauch-Picassodrücker	<i>Rhinecanthus verrucosus</i>
	vereinzelt im Riff
Grüner Riesendrückerfisch	<i>Balistoides viridescens</i>
	2 Ex. am Außenriff
Gelbsaum-Drückerfisch	<i>Pseudobalistes flavimarginatus (fuscus)</i>
	1 Ex. an der Riffkante
Blauer Drückerfisch	<i>Odonus niger</i>
	1 Ex. auf Sandfläche grabend
Orangestreifen-Drückerfisch	<i>Balistapus undulatus</i>
	1 Ex. in Sandlagune
Witwen-Drückerfisch	<i>Melichthys vidua</i>
	1 Ex. zwischen Korallenstöcken
Blaubrust-Drückerfisch	<i>Sufflamen chrysopterum</i>
	1 Ex. zwischen Korallenstöcken (Bild Gerolf)
Kugelfische (Tetraodontidae)	
Riesen-Kugelfisch	<i>Arothron stellatus</i>
	2 große Ex. zwischen Korallenstöcken ruhend
Kofferfische (Ostracidae)	
Gewöhnlicher Igelfisch	<i>Diodon hystrix</i>
	1 Ex. am Inselriff

II. Marine Wirbellose

Enge Auswahl häufiger und auffälliger Taxa ohne Korallen

Schwämme (Porifera)	
Jaspis cf. coriacea	Yellow pot sponge
	Sehr häufig; leuchtend gelb
Schnecken (Gastropoda)	
Zoila cf. thersites (Cypraeidae)	Kauri-Schneckenart, Humpbacked Cowry
	häufig
Chromodoris elisabethina (Nudibranchia)	Prachtsternschnecke
	Mehrfach zwischen Korallenstöcken
Kalkröhrenwürmer (Annelida, Polychaeta, Sedentaria)	
Spirobranchus gitanteus	Weihnachtsbaumwurm
	Mehrfach in Korallenstöcken eingebettet
Krebstiere (Crustacea)	
Panulirus femoristriga	Streifenbein-Languste
	1 Ex. in Riffspalte
Federsterne (Echinodermata, Crinoidea)	
Himerometra robustipinna	Roter Federstern
	Sehr häufig; dunkelrot bis orange
Comanthina schlegeli	Buschiger Federstern
	Häufig; dunkel
Seesterne (Echinodermata, Asteroidea)	
Acanthaster planci	Dornenkrone
	häufig
Linckia laevigata	Blauer Seestern
	Sehr häufig
Choriaster granulatus	Granulierter Seestern
	Recht häufig
Pseudonepanthia spec.	Seestern-Art
	1 großes Ex. auf Korallenstock
Culcita novaguinea	Nadelkissen-Seestern
	Recht häufig
Seegurken (Echinodermata, Holothuroidea)	
Thelenota ananas	Ananas-Seewalze, Pineapple Sea Cucumber
	Recht häufig im sandigen Riff
Pearsonothuria graeffei	Gestrichelte Seegurke
	Vereinzelt neben Korallenstöcken
Actinopyga aff. caerulea	
	Vereinzelt auf Sand
Seescheiden (Tunicata, Ascidiaceae)	
Polycarpa aurata	Goldseescheide
	Sehr häufig; weiß oder gelb mit blauer Netzzeichnung

III. Schmetterlinge

Ritterfalter (Papilionaceae)

Ornithoptera priamus	Common Green Birdwing
	Häufig (Fotobeleg aus dem NP Varirata von Gerolf)
Troides oblongomaculatus	Oblong-spotted Birdwing
	Mehrfach im Tiefland
Papilio ulysses	Mountain Swallowtail
	Nicht selten; leuchtend blau wie ein Morpho
Graphium weiskei	Purple-spotted Swallowtail
	Häufig an Blumen bis hinauf zur Kumul Lodge
Monarchen (Danaiidae)	
Tirumala hamata	Blue Tiger
	häufig
Euploea core tulliolus	Dwarf Crow
	mehrfach
Edelfalter (Nymphalidae)	
Parthenos tigrina	New Guinea Clipper
	mehrfach
Taenaris catops	Silky Owl
	Recht häufig
Cirrochroa regina	Blue-spotted Emperor
	1 Ex. bei Tabubil (Fotobeleg Gerolf)
Augenfalter (Satyridae)	
Mycalesis cacodaemon	Dark-blue Bush Brown
	1 Ex. sich sonnend bei Tabubil (Fotobeleg Thomas)
Mycalesis aff. perseus	Bush Brown species
	1 Ex. sich sonnend bei Tabubil (Fotobeleg Gerolf)
Urania-Falter (Uraniidae)	
Alcides agathysus	Blue Swallowtail Moth
	Häufig an Waldsäumen auf Neu-Britannien (Endemit)
Alcides aurora	New Britain Swallowtail Moth
	Häufig an Waldsäumen auf Neu-Britannien (Endemit)
Dickkopffalter (Hesperiidaeidae)	
Telicota spec.	Skipper species
	Mehrfach im Bergland um Tabubil
Wollraupenspinner, Glucken (Lasiocampidae)	
Cotana cf. serratonotus	Lappet moth species
	2 Ex. an der Ambua Lodge
Nachtpfauenaugen (Saturniidae)	
Attacus atlas	Atlas-oder Herkulesspinner, Atlas Moth
	4 Ex. an der Ambua Lodge; größter Schmetterling der Welt
Neodiphthera talboti	Emperor Moth species
	2 Ex. an der Ambua Lodge
Neodiphthera papuana	Emperor Moth species
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Schwärmer (Sphingidae)	
Agrius convolvuli	Windenschwärmer, Convolvulus Hawk Moth
	Je 1 Ex. an der Ambua und Kumul Lodge
Hippotion rosetta	Vine Hawk Moth
	Mehrere Ex. an der Ambua Lodge
Hippotion velox	Dark striated Hawk Moth
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Ambulyx wildei	Hawk Moth species
	1 Ex. an der Lodge in Tabubil (Gerolf)

Spanner (Geometridae)	
Eucyclodes flavilinea	Emerald Moth species
	Mehrere Ex. an der Ambua Lodge
Prasinocyma punctulata	Emerald Moth species
	1 Ex. an der Kumul Lodge (Gerolf)
Tridrepana exemplata	Hooktip moth species
	Mehrfach an der Ambua Lodge
Apophyga griseiplaga	
	Vereinzelt an der Ambua Lodge
Problepsis spec.	
	Mehrfach an der Ambua Lodge
Parepisparis oder Verwandte	
	Vereinzelt an der Ambua Lodge
Zahnspinner (Notodontidae)	
Cascera marginata	
	1 Ex. an der Kumul Lodge
Trägspinner (Erebidae, Lymantriinae)	
Calliteara oder Verwandte	Streckfuß-Art
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Calliteara oder Verwandte	Streckfuß-Art
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Stauropus schaarschmidti	Streckfuß-Art
	1 Ex. an der Ambua Lodge
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Bärenspinner (Erebidae, Arctiinae)	
Spilosoma owgarra	Fleckenbär-Art, Tigermoth species
	Vereinzelt an der Kumul Lodge
Oeonistis bicolora	Flechtenbär-Art
	Häufig an der Kumul Lodge
Nyctemera luctuosa	Bärenspinner
	1 Ex. auf dem Rasen der Kumul Lodge (Gerolf)
Ordensbänder und Verwandte(Erebidae, Erebiniae)	
Thyas miniacea	Ordensband-Art
	1 Ex. Ambua Lodge
Ulotrichopus longipalpus	Ordensband-Art
	1 Ex. an der Kumul Lodge (Fotobeleg Thomas)
Leistera hamponia	Ordensband-Art
	1 Ex. auf dem Rasen der Kumul Lodge (Thomas)

Unbekannte Art	
	1 Ex. an der Ambua Lodge
Graszünsler (Pyralidae, Crambinae)	
Agrioglypta cf. eurytusalis	
	1 Ex. Ambua Lodge
Cirrhochrsta spec	
	1 Ex. an der Kumul Lodge (Fotobeleg Thomas)
	1 Ex. auf dem Rasen der Kumul Lodge (Thomas)

IV. Sonstige Insekten

Libellen (Odonata)	
Gynacantha kirbyi	Aeshnidae
	Häufig an Waldwegen im Naturwald auf Neu-Britannien
Orthetrum serapia	Libellulidae
	Wie vorige Art
Neurothemis stigmatizans	Libellulidae
	Wie vorige Art
Neurothemis decora	Libellulidae
	Häufig an Teichen in Kiunga und im Gebiet des Fly River
Blatthornkäfer (Scarabaeidae)	
Xylotrupes gideon	Große Nashornkäfer-Art, Brown Rhinoceros Beetle
	Vereinzelt an der Ambua Lodge und im Bergregenwald

V. Pflanzen

Enge Auswahl typischer oder markanter Formen

Farnpflanzen (Pteridophyta)	
Cyathea div. spec.	Mehrere Baumfarn-Arten (Cyatheales) Häufig in den Bergregenwäldern und Nebelwäldern
Dicranopteris curranii	Resam-Farn (Gleicheniaceae) Massenhaft im gestörten Offenland
Nacktsamer (Spermatophyta: Gymnospermae)	
Nadelgehölze (Coniferae)	
Araucaria cunninghamii	Neuguinea-Araukarie Nicht selten in Wäldern mittlerer Höhenlage; höchster Baum Neuguineas
Araucaria hunsteinii	Araukarien-Art Wie vorige Art
Palmfarne (Cycadaceae)	
Cycas campestris	Sago-Palmfarn Lebendes Fossil! Häufig im halboffenen Saisonwald des Varirata NP
Bedecktsamer (Spermatophyta: Angiospermae)	
Casuarina cunninghamiana	Kunninghams Kasuarine Häufiger Baum im Kulturland
Passiflora tarminiana	Curuba india, Banana Passionfruit (Passifloraceae) Rosa blühende Kletterpflanze aus Südamerika; verwildert an der Kumul Lodge
Dimorphanthera spec.	Strauchförmiges Heidekrautgewächs (Ericaceae) Mehrfach im Nebelwald, rot blühend;
Nymphoides humboldtiana	Seekannenart (Gentianaceae) Weiß blühende Schwimmblattpflanze; häufig in den Teichen der Pacific Adventist University, Port Moresby
Crocsmia aurea	Gold-Montbretie (Iridaceae) Orange blühender Neophyt aus Afrika; häufig an Wegrändern
Orchideen (Orchidaceae)	
Dendrobium smilliae	Bottle brush orchid Mehrfach im Bergregenwald; weiß blühend, eiförmige Blütenstände
Dendrobium cuthbertsonii	Cuthbertson's Dendrobium Wie vorige Art; rot blühender Epiphyt
Spathoglottis parviflora	Ground orchid species Violett blühend mit gelber Lippe; häufig am Straßenrand durch den Bergregenwald im Gebiet der Ambua Lodge